

Ursulaner / 34. Jahrgang / 2021 / 2022

Impressum

Herausgeber: Verein der Freunde und Förderer e.V. des Bischöflichen Gymnasiums Sankt Ursula

Verantwortlicher für die Redaktion: Lars Krömeke

Layout und Satz: Mediendesign Fischer, www.a-fischer-mediengestaltung-aachen.de

Titelbild: Mediendesign Fischer, www.a-fischer-mediengestaltung-aachen.de

Fotos: Dominik Esser, Andreas Diederen, Werner Hamacher, Lars Krömeke u.v.m.

Herstellung: Mediendesign Fischer, www.a-fischer-mediengestaltung-aachen.de

Die Redaktion behält sich die Auswahl der Beiträge vor. Die Beiträge geben jeweils die Meinung des Verfassers wieder.



Bischöfliches Gymnasium Sankt Ursula Geilenkirchen

Inhaltsverzeichnis Ursulaner 2021/2022

Vorwort	
Vorwort des Direktors	9
Der VFF aktuell	
Ein Überblick über die Förderungen	10
Januar 2021	
Januar 2021	13
Ein Lied von Schnee und Eis und Lockdown	
Die "St-Ursula-Homeschooling-Laufchallenge" wird ins Leben gerufen	15
Februar 2021	
Februar 2021	16
"Mir singe alaaf villeich e betsje stiller" – Unterricht (noch immer) auf Distanz statt Karneval	16
Fabeltiere, Clowns und mehr treffen sich im Videounterricht	17
Chemie-Online-Seminar zum Thema "Säuren und Basen" für die Oberstufe	18
Eine Rose zum Tulpensonntag – Eine Rose, eine Beziehung, ein liebes Zeichen: Impuls des Schulseelsorgers zum Valentinstag	18
Siegerehrung online: Marie Verhülsdonk (Q1), Lilli Plassmann (Q1) und Teresa Kappe (5b) gewinnen erste Sankt-Ursula-Laufchallenge	
A- und B-Gruppen der Q-Phase dürfen in die Schule kommen	20
März 2021	
März 2021	20
"Frühling, Frühling soll es sein"	20
Der Ursulaner 2019/2020 erscheint	
Lilian Schüller aus der Klasse 6c gewinnt Kreisentscheid des Vorlesewettbewerbs und tritt für Sankt Ursula in der Bezirksrunde an	22
"Screenager" – Screeningverfahren für die Jahrgangsstufen Q1 und Q2 beginnt	22
Schülerinnen und Schüler nehmen die derzeitige Sportsituation in ihren Heimatorten unter die Lupe	
Die Iden des März 2021	
"Damals… während Corona. Was wird in Schulbüchern über das Jahr 2020 stehen?"	
Begeisterung und Teilnahmerekord beim (Online-)Känguru-Wettbewerb	
Die Osterferien vom 29.03. bis 09.04.2021	26
April 2021	
April 2021	
"TestTestTest!" und "From a distance"(26

Mai 2021 Juni 2021 "Kein Blut für unsere Handys" 32 Juli 2021 August 2021 September 2021 Oktober 2021

November 2021

November 2021	61
Stolpersteinputzaktion im Geilenkirchener Stadtgebiet	61
"We, The Six Million Murdered People Speak" – Wanderausstellung für Schulen	
Geographie-Institut der Universität zu Köln zu Gast	
Eine Schulstunde im Linienbus: Aktion "Toter Winkel" für Schülerinnen und Schüler der fünften Klassen	
Emilia Kaminski und Clemens Jäger gewinnen beim Landesschülerwettbewerb "Certamen Carolinum"	67
Dezember 2021	
Dezember 2021	68
Die Schule trauert um Helga Maria Schlößer	68
90 Minuten Liveübertragung in den Klassenraum	69
Tutorium unter neuer Leitung	73
"We wish you a merry Christmas"	76
Januar 2022	
Januar 2022	
Kein Anschluss über diese Email-Adresse	
Exkursion der Erdkunde-Leistungskurse der Jahrgangsstufe Q1 zum Milchviehhof Schiffers in Bocket	77
Februar 2022	
Februar 2022	78
Die neue Schülerzeitung Ursula PRIME	78
Kostüme, Süßigkeiten, Karnevals-Quiz und ein bisschen Musik	78
März 2022	
März 2022	81
Spendenwoche für die Ukraine	81
300 Schülerinnen und Schüler absolvieren Online-Seminare zum Präventionsprojekt "Law for School"	
"Sankt Ursula pflanzt Zukunft" – und wie!	85
April 2022	
April 2022	87
Pirates of the CarABlan	87
Ein Einblick in den Oberstufen-Kunstunterricht	88

Mai 2022

	Mai 2022	9
	Kammerchor	9
	Die Neugestaltung des Rosengartens	92
	Gärtnern in der Kiste	
luı	ni 2022	
	Juni 2022	9
	Laufen und spenden	9
	Sankt Ursula verabschiedet die Abiturientia 2022	9



Liebe Leserinnen und Leser,

der Ursulaner der Jahre 2021 und 2022 ist nun schon unsere zweite Jahresschrift in den Zeiten der Corona-Pandemie. Sie führt uns eindrucksvoll vor Augen, wie sich der Unterricht in diesen Monaten verändert hat und welche neuen Unterrichtsformen aus der Not geboren wurden, aber auch, wie sehr die Pandemie unser sonst so vielseitiges und fröhliches Schulleben im letzten Schuljahr fast zum Stillstand gebracht hat. Schaut man aber genau hin – und der Ursulaner bietet uns diesmal eine chronologisch geordnete Rückschau – so sehen wir zugleich, mit welcher Kreativität es sowohl Lehrerinnen und Lehrern als auch Schülerinnen und Schülern gelungen ist, den Einschränkungen des Unterrichts einfallsreich die Stirn zu bieten und das Schulleben trotz aller Beschwernisse zu bereichern: mit Ideen, die uns nachhaltig in Erinnerung bleiben werden und mit Initiativen, die neue Potentiale freisetzen. Überzeugen Sie sich auf den folgenden Seiten selbst davon!

Während in Frankreich am 14. Juli 2021 der Nationalfeiertag mit einem Feuerwerk begangen wurde, kündigte sich im Westen Deutschlands und in besonders dramatischer Weise eben auch in Geilenkirchen und Umgebung eine Jahrhundertkatastrophe furchtbaren Ausmaßes an: Die Wurm tritt über die Ufer und überschwemmt auch unser Schulgelände vollständig, sodass die Keller, die Klassenräume im Haus der Biologie und in Trakt C sowie der Kunstrasenplatz jenseits der Wurm geflutet werden. Zwar sind die Renovierungsarbeiten seit einiger Zeit in vollem Gange und zeigen uns neue Perspektiven auf, doch führen uns die Fotos auf den folgenden Seiten ein trauriges Kapitel unserer Schule vor Augen.

Die Stärke unserer Schulgemeinde zeigte sich im März 2022 in der "Spendenwoche für die Ukraine", die nur wenige Wochen nach dem Beginn des Krieges in der Ukraine von einem Team engagierter Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schülern sowie Eltern geplant, dann gemeinsam mit der städtischen Realschule durchgeführt wurde und zu einem herausragenden Zeichen der Solidarität mit den Menschen in der Ukraine anwuchs: 15000 Hilfsgüter wurden von vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern in unserer Aula in 400 Kartons gepackt und mit Unterstützung der NATO AWACS Gemeinschaft und befreundeter Helfer über Polen in die Ukraine transportiert.

Ich danke allen, die uns mit ihren Fotos und ihren schriftlichen Beiträgen die Ereignisse der bewegenden Jahre 2021 und 2022 (bis Juni) noch einmal Revue passieren lassen. Mein herzlicher Dank gilt auch dem Redakteur des Ursulaners, meinem Kollegen Lars Krömeke, sowie der Mediendesignerin Andrea Fischer, die mit der vorliegenden Ausgabe alles in einer sehr ansprechenden Form zu einem überaus interessanten Jahrbuch zusammengeführt haben.

Um unseren Ursulaner der ganzen Schulgemeinde zukommen lassen zu können, hat der "Verein der Freunde und Förderer des Bischöflichen Gymnasiums Sankt Ursula" als Herausgeber dieser Schrift sich dazu entschieden, den Ursulaner von nun an kostenfrei als Download auf unserer Homepage zur Verfügung zu stellen. Exemplare unserer gedruckten Jahresschrift können im Sekretariat der Schule außerdem weiterhin gegen eine geringe Gebühr erworben werden.

Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, wünsche ich nun eine interessante und kurzweilige Lektüre unseres Ursulaners!

Mit herzlichen Grüßen

"VFF aktuell.

Ein Überblick über die Förderungen."



Liebe Leserinnen und Leser, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde und Förderer,

als Herausgeber freuen wir uns sehr, Sie und Euch zu dieser Ausgabe des URSULANERS begrüßen zu dürfen. Mit der Unterstützung des Ursulaners wollen wir dazu beitragen, diese Schuljahresschrift noch attraktiver zu gestalten. Darüber hinaus soll die Zeitung auch für alle aktiven und ehemaligen Mitglieder unserer Schulgemeinschaft zugänglich gemacht werden. Aus diesem Grund wird die Jahresschrift nun erstmalig kostenlos als PDF-Download auf der Schulhomepage zur Verfügung gestellt. Der Ursulaner kann so eine Zeitung werden, die jeder bekommt und jeder liest.

Gleichzeitig möchten wir in dieser Rubrik natürlich auch über alle kleineren und größeren Projekte informieren, die unser Verein unterstützt.

Unser besonderer Dank gilt dabei den Mitgliedern des Fördervereins, die durch ihren Jahresbeitrag viele Besonderheiten des Schullebens erst möglich machen.

Der Vorstand des Vereins besteht aus Schul- und Elternvertretern, die sich ehrenamtlich für den Verein einsetzen und über verschiedene Anträge aus dem Schulleben entscheiden. So entstehen keine Verwaltungskosten und die Mitgliedsbeiträge können direkt an besondere Aktionen, Fahrten und Ideen unserer Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer weitergegeben werden.

Dabei ist zu beachten, dass die Mitgliedschaft im Förderverein (Mindestbeitrag: 12,-Euro pro Jahr) nicht mit der Zahlung der Elternhilfe gleichzusetzen ist. Die Elternhilfe dient dem Unterricht an unserer Schule sowie der Verbesserung der Lebens- und Lernumgebung.

Der Jahresbeitrag unserer Mitglieder des Fördervereins wird für die besonderen Angebote und Projekte außerhalb des Unterrichts eingesetzt.

Um diese enorm bereichernden Schulaktivitäten auch künftig umfassend unterstützen zu können, hoffen wir auf viele neue Freunde und Förderer, die sich hoffentlich auf den folgenden Seiten von unserer Arbeit inspirieren lassen.

Herzliche Grüße – Ihr VFF-Vorstand

Ein Überblick über Förderungen in Auswahl, zu denen z.T. auch Berichte im Ursulaner zu finden sind:

Teilnahme am Känguru-Wettbewerb
Bücherwürfel
Webinare zur Prävention von Cybermobbing (Law for School)
Unterstützung schulinterner Wettbewerbe im Fach Erdkunde
Unterstützung der neuen Science-AG
Ursula-Bronzeplaketten für die Abiturientinnen und Abiturienten

Folgende Förderprojekte, die der Verbesserung des Unterrichts sowie der Lernumgebung unserer Schule dienen sollen, wurden und werden beispielsweise durch die Elternhilfe ermöglicht:

- die Neugestaltung des Rosengartens als Ruhebereich,
- die Umgestaltung der ehemaligen Kunsträume K0.1 und K0.2 zu Klassenräumen.

- die Renovierung und Ausstattung von zwei neuen Biologieräumen im N-Trakt,
- die Renovierung und Möblierung des Obergeschosses im zukünftigen Kunstatelier (ehemaliger B-Trakt)
- die Erstellung eines Schulplaners für die Erprobungsstufe mit allen wichtigen Informationen aus dem Schulleben,
- die Finanzierung der Schülerausweise,
- die Anschaffung neuer Notenständer für die BigBand
- die Anschaffung einer Ausstellungsvitrine für den G-Trakt
- besondere Anschaffungen für den Fachunterricht (besondere Lehr- und Lernmodelle, Messapparaturen für den Physikunterricht, Sportgeräte, etc.).

Zusatzinformationen des VFF

Aktuelle Vorstandsmitglieder:

Tobias Bleimann (Geschäftsführer)
Kirsten Haselier (Beisitzerin)
Katja Himstedt (2. Vorsitzende)
Christoph Kaminski (Beisitzer)
Michael Kwade (Vertreter Lehrerkollegium, Schriftführer)
Jennifer Nobis (Beisitzerin)
Jürgen Pallaske (Schulleiter)
Claudia Storms-Übachs (Beisitzerin)
Paul Teeuwen (1. Vorsitzender)
Wolfgang von der Heiden (Schulpflegschaftsvorsitzender)
Silke Wilms (Kassiererin)



Die Anmeldung der Mitgliedschaft im Verein der Freunde und Förderer (jährliche Zahlung) erfolgt durch das Ausfüllen des SEPA-Basismandats. Tragen Sie neben den benötigten Daten bitte den gewünschten Jahresbeitrag (mindestens 12,- Euro pro Kalenderjahr) ein und geben diese Anmeldung unterschrieben in der Schule ab (bei der Klassenlehrerin/beim Klassenlehrer oder im Sekretariat). Einzelspenden oder angewiesene Daueraufträge richten Sie bitte an die aufgeführte Kontoverbindung und geben im Betreff Ihre vollständige Adresse an. Diese benötigen wir für die mögliche Zustellung einer Spendenquittung.

Herzlichen Dank.

Kontoverbindung:

Volksbank Heinsberg eG

IBAN: DE13 3706 9412 1001 8860 17

BIC: GENO DE D1 HRB

Fragen und Anregungen: foerderverein@urusla365.de



Mitogliedschaft im Werein der Freunde und Förderer de Sischöffichen Gymnasiums Gellenkirchen e. V. Sischöffichen Gymnasiums Gellenkirchen e. V. Sahriffer versichlingsvirt der Verein der Freunde und Förderer des Sischöffichen Ogmasiums Gellenkirchen e. V. Jahriffer von einsemellungen Konditienstrut an, die sow Verein der ferunde und Förderer des Sischöffichen Gymnasiums Gellenkirchen e. V. Sahriffer von der Vereinde und Förderer des Sischöffichen Gymnasiums Gellenkirchen e. V. Sahriffer von der Vereinde und Förderer des Sischöffichen Gymnasiums Gellenkirchen e. V. Sahriffer von der Vereinde und Förderer des Sischöffichen Gymnasiums der Sischen, Augented wir des Sischen Gymnasiums der Sischen Augented wir des Sischen Gymnasiums des Sischen Augented von des Sischen Gymnasiums des Sischen Gy				
SEPA-Basismandar für SEPA Basis-Lastschriftverfahren a Mitgliedschaft im Verein der Freunde und Förderer de Bischöffichen Gymnasiums Gellenkinchen e.V. shvörir ermischtiggebilden Verein der Freunde und Förderer des Bischöffichen Gymnasiums Gellenkinchen e.V. 258/ungen von resementuraren in Conton metter Lestschrift entratieh Supilent verein der bereinigen Vorderen des Bischöffichen Gymnasiums Gellenkinchen e.V. 258/ungen von resementuraren in Conton metter Lestschrift entratieh Supilent vereinigen ich beweinigen in Konton metter Lestschrift entratieh Supilent vereinigen ich meterinisch einem Vorderen des Bischöffichen Gymnasiums Gellenkinchen e.V. auf meterinischen der herentigen kannt besteht einem vereinigen der der seine State der Notwete State der der der der der der der der Notwete State der der der der der der der Notwete State der der der der der der der der Notwete State der der der der der der der Notwete State der der der der der der der der Notwete State der der der der der der der der Notwete State der der der der der der der der der Notwete State der der der der der der der der der Notwete State der der der der der der der der der de	Verein der Freunde des Bischöflichen G St. Ursula Geilenki Markt 1, 52511 Gei	und Förderer Symnasiums rchen e.V. Ienkirchen		
SEPA-Basismandar für SEPA Basis-Lastschriftverfahren a Mitgliedschaft im Verein der Freunde und Förderer de Bischöffichen Gymnasiums Gellenkinchen e.V. shvörir ermischtiggebilden Verein der Freunde und Förderer des Bischöffichen Gymnasiums Gellenkinchen e.V. 258/ungen von resementuraren in Conton metter Lestschrift entratieh Supilent verein der bereinigen Vorderen des Bischöffichen Gymnasiums Gellenkinchen e.V. 258/ungen von resementuraren in Conton metter Lestschrift entratieh Supilent vereinigen ich beweinigen in Konton metter Lestschrift entratieh Supilent vereinigen ich meterinisch einem Vorderen des Bischöffichen Gymnasiums Gellenkinchen e.V. auf meterinischen der herentigen kannt besteht einem vereinigen der der seine State der Notwete State der der der der der der der der Notwete State der der der der der der der Notwete State der der der der der der der der Notwete State der der der der der der der Notwete State der der der der der der der der Notwete State der der der der der der der der Notwete State der der der der der der der der der Notwete State der der der der der der der der der Notwete State der der der der der der der der der de				
Verein der Freunde und Förderer des Bischöfflichers Gymnasiums Geldenkirchen e. V. Zuhlunger von nammen und sein ein Konto mittels Latschoff einzusich Lugiert verein die werwickere Cheilbreitst an, die sein Verein der Ferunde und Förderer den Bischöfflichers Gymnasiums Geldenkirchen e. V. an derbahren Förde gerogenen Latschriften einzubban. Rosest 10.00% auchtigen innehme en 3 minne, angenend wit den brugelann, die folderen der Stehen gegenen, der folderen gegenen der der den der	SEPA-Basismandat für SEPA Basis-Lastschriftverfahren zu Mitgliedschaft im Verein der Freunde und Förderer des			
des Bischöffichen Gymmasiums Gelfenkinchen er X. Zahlungen von neuenwinderen Kondo eetrete Leisheff endustele Tuglech verse oh erenvinnen Vondisnettut an, die sein Versin der Freunde und Förderer des Bischöffichen Gymmasiums Gelfenkinchen er X. auf neinfaren Kondo progrem Lanstreiten erundbare. Hones Kondon sondation er Steven, begrenden der den der Brode Kondon sondationen kondon der der Brode Steven Stevenschaften Befregungen. Steven Wennen Kreiterentung bereiter Befregungen. Steven Brode				
Zahlungen von neimen/unseren Konto eitreit zeitschrift einzusieh Quiglech verse ich erwinnere Kneitnestetz an, die sien Versin der Fersande und Förderer des Bischöfflichen Gymnasiums Seifenblichen is V. auf metiviarier Knietto gezogenen Leinschriften sinusiblem. Howere, schrift kniet gezogenen Leinschriften sinusiblem Howere, schrift knietto gehör betransen den stemen den 3 minner, begrenne det diese kniegelinen, die friedrung des betransen den geno verziegen die gelten dasse den geschieden des schriften den den genomen. Name Verziete den den den den den den den den den de				
Displant versie chi recoviunee Nordizinstitut an, die sien Versin der Freunde und Förderer des Bischoffschen Gymnatisus Sellenbürchen is V. auf metriamer Konto program Lanschriften sinusibiliten die versiehen der				
Sweet State of the Control of the State of t	Versin der Freunde u des Bischöflichen Gy	und Förderer mnasiums Geilenkirthen e.V.		
Name Variable Variabl	fungelature, de Enjarture de	a between their part, verticalers. Its certain datter the		
Variable Seads	Dates des Dates qualitate que			
Strudie Str	Name			
PLZ - On Inhalters and Made Union Inhalters an	Variable			
Market and Mad Double Service	Strade			
The not included Michigal Control of the Control of				
Steppindeshering KnejBinsthet Bic SSAN DX SSAN		Multiplianer		
Knodimentur SK SKAN ON Department On Steps Onesetrift Vienn astrettend bicle austrilien kh/Wir habe/s (ein) Kindler in Klasse bow, Jahrgangsstufe	Mitsfedule-trop	Euro pro Julio		
SAN DI INDIA GRANNERS STATE AND STATE OF STATE O				
SEAN DT Step (consisted the constitution of th	1000			
on their consolidation before both his first both the both confident before his first both the both confident before the both statement of the both confident both the b	MAN DE			
Niern zetreffend bitle warfüllen kh/Wir haben (ein) Kindrer in Klesse bew. Jahrgangsstufe	The books had			
Niern zetreffend bitle warfüllen kh/Wir haben (ein) Kindrer in Klesse bew. Jahrgangsstufe				
kh/Wir habe/x (ein) Kind/er in Klasse bzw. Jahrgangsstufe		-		
Servi . Esse (Singapopo A :				
	Serve	Kasa I Sangargarayla		

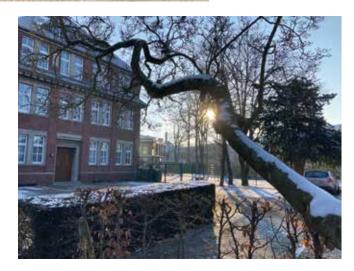
Ein Lied von Schnee und Eis... und Lockdown

Eis... einer der drei Aggregatzustände von Wasser: Eis ist die feste Phase. Als Schnee fallen die Eiskristalle als Niederschlagsform auf die Erde. Und doch ist es nichts anderes als Wasser...

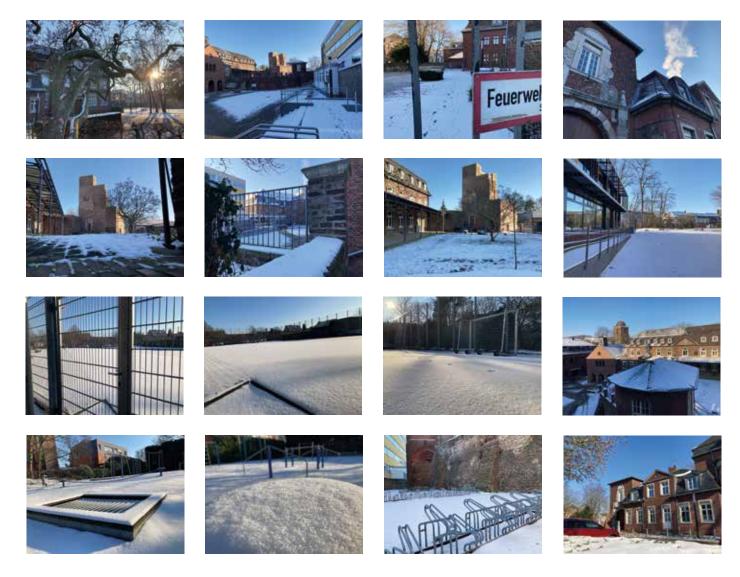
Pandemiebedingt lag vieles an Sankt Ursula zu dieser Zeit wie unter einer Schneedecke. Dass dies auch tatsächlich so war, haben viele gar nicht mitbekommen. Im Januar 2021 sind Rosengarten, Schulhöfe und Sportplatz weiß bedeckt, unbeachtet von der Schulgemeinde, da der Distanzunterricht den Blick verwehrte. Es folgen ein paar puderzuckrig friedliche Eindrücke.







Jannar



In der Rückschau des gesamten Jahres ist man schon hier im Januar versucht, die beschriebene und sichtbare Schneedecke als Omen für eine noch viel dichtere "Wasser-Decke" wahrnehmen zu wollen.

"Besondere Zeiten erfordern innovative Maßnahmen." Unter diesem Motto ruft die Fachschaft Sport im Januar 2021 die "St-Ursula-Homeschooling-Laufchallenge" ins Leben. Die Challenge wird über eine App organisiert, mit der alle trotz der aktuellen Beschränkungen verbunden sind und ihre Lauf-Kilometer teilen.

Möglichst viele Kilometer pro Woche zu erreichen, ist das große Ziel der Challenge. Alle Wochenergebnisse werden abschließend addiert und ein Gesamtsieger oder eine Gesamtsiegerin ermittelt. Die Geschwindigkeit spielt bei diesem Laufwettbewerb keine Rolle, auch





eine Mindestdistanz gibt es nicht. Gesammelt werden die Laufkilometer mithilfe der App "Strava", die kostenfrei für alle Smartphones angeboten wird.

Verschiedene Etappen-, also Wochensieger werden gekürt: Eine Schülerin holt einen ersten Platz mit einem Top-Wert von über 90 Kilometern in sieben Tagen und eine Lehrerin gewann eine Bergwertung mit 465 erlaufenen Höhenmetern.

Die nächsten Wochen beweisen: "Es läuft!"

"Mir singe alaaf... villeich e betsje stiller..."

So lautet das Karnevalslied, das die kölschen Rocker "Brings" für die Session 2021 veröffentlichen. Wenn unsere Schüler (und manche Erwachsene) ausgelassen feiern, sind sie sicherlich alles andere als still. Und in diesem Jahr dürfen sie, weil sie ja nur ganz still "alaaf" singen dürfen, sogar während des Beginns der ganz tollen Tage am sich in diesem Februar fortsetzenden Videounterricht teilnehmen.



t grips



Fabeltiere, Clowns und mehr trafen sich im Videounterricht

Ein wenig passend zum Start ins eigentliche Karnevalswochenende geht es in der derzeitigen Unterrichtsreihe der Klasse 6c um "verkleidete Wahrheiten – Fabeln". Die Schülerinnen und Schüler sind dazu am Altweiberdonnerstag selbst in die Rolle eines Fabeltiers geschlüpft.

Füchse, Löwen, Schildkröten, Ochsen, Katzen, Wölfe, Frösche, Hasen und Ameisen treffen sich zum gemeinsamen Videounterricht. Nach einer Vorstellungsrunde kommen jeweils zwei Tiere zu einer Partnerkonferenz zusammen, in der sich die Schülerinnen und Schüler anhand des zuvor besprochenen Aufbaus einer Fabel eine Handlung überlegten, in der auch der Charakter ihres Tiers deutlich werden sollte. Am Schluss darf natürlich eine Lehre nicht fehlen.

Auch die Klasse 5b hat passend zum Thema Karneval eine gemeinsame Online-Englischstunde in Verkleidung mit erlebt; neben Musik, Tanz und Süßigkeiten gibt es kurz vor den kleinen Ferien noch ein Vokabeltraining mit einem Clown, natürlich begleitet von vielen fröhlichen und lachenden Gesichtern.





von Dominik Esser

"Chemical Reaction" – Chemie-Online-Seminar zum Thema "Säuren und Basen" für die Oberstufe

von Robert Schoenen

Die Fachschaft Chemie bot allen interessierten Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, ihre Kenntnisse in dem für die Oberstufe bedeutenden Themenschwerpunkt "Säuren und Basen" an den beiden unterrichtsfreien Karnevalstagen noch einmal deutlich zu vertiefen.

Da das zweite Halbjahr der Klasse 9 aufgrund des ersten Lockdowns im Jahr 2020 nicht in Präsenz unterrichtet wurde, konnte die praktische Arbeit im Fachraum nicht erfolgen.

Die grundlegenden Kenntnisse zum Thema "Säuren und Basen" wurden nun noch einmal in einem kurzweiligen Online-Seminar jeweils 90 Minuten lang über Microsoft Teams vermittelt.

Nach dem Online-Seminar wurden Aufgaben zur Übung und Vertiefung bereitgestellt, zu denen per Email auch brennende (Nach) Fragen gestellt werden durften und sollten, die natürlich – quasi im Live-Chat – beantwortet wurden.





Bernhard Kozikowski, Schulseelsorger Tel. 017649230606 kozikowski@st-ursula-gk.de





14. Februar: Valentinstag

Das ist keine Rose.

Es ist nur das Bild einer Rose. Und ist doch irgendwie eine Rose...Die Rose ist auf jeden Fall ein Symbol, heute am 14. Februar natürlich für die Liebe. Die Blumenindustrie und die Süßwarenverbände haben es geschafft, den Valentinstag auch in Europa und Deutschland als Quasi-Feiertag einzurichten, der Handel "braucht" diesen Tag! Und auch an



űnserer Schule war es ein schöner Brauch, dass Schüler⁴innen in die Klassen gingen und Bestellungen für eine langstielige Rose aufnahmen, die dann der Liebsten oder dem Liebsten überreicht werden konnte. Und mit dem Gewinn wurde ein Hilfprojekt unterstützt.

In Zeiten der Pandemie ist alles anders. Rosen gibt's bestenfalls an der Tankstelle oder im Supermarkt, aber nicht im Blumenladen (Tipp: auf dem Markt!). Aber die Vertiebten werden Mittel und Wege finden, sich ihre Gefühle zu zeigen und mit kleinen Dingen und Zeichen zu bekräftigen

Das ist das Schöne am Valentinstag, auch trotz des unglaublichen Kitsches und Kommerzes, der damit verbunden ist: Die romantische Liebe, das Verliebtsein wird so richtig wichtig genommen. Es wird vielleicht manchmal überschätzt und ausgenutzt, aber doch ist es im Kern die Liebe, die man auch spürt und nach der man sich sehnt.

Und wieder werden wir daran erinnert, dass das, was uns im Innern bewegt, irgendwie einen Ausdruck braucht, nach Außen gebracht werden muss. Z.B. durch Symbole, Zeichen und unsere Handlungen. Z.B. "durch die Blume" (oder andere nette Aufmerksamkeiten). Davon leben auch alle Arten von Beziehungen.



Und tatsächlich ähneln solche Symbole "heiligen Zeichen": Wir bringen zu Ausdruck, was uns bewegt (z.B. unsere Freundschaft, unsere Liebe…). Und gleichzeitig bewirkt dieses Symbol genau das: Es stärkt und festigt unsere Beziehung, unsere Freundschaft, unsere Liebe, wenn wir uns dieses Zeichen schenken. Zumindest, wenn es ehrlich gemeint ist und auf Gegenseitigkeit beruht. Wenn du die Rose nicht annimmst, weil du nicht so verliebt bist oder du dich nicht so auf eine wirkliche Freundschaft einlassen willst, wird wohl auch nichts daraus werden.

So ist es auch mit den "heiligen Zeichen" des Glaubens, den Sakramenten: Gott schenkt uns die Sakramente als Zeichen seiner Liebe, seine Frohe Botschaft und Jesus selbst. Und wenn wir sie in unser Leben aufnehmen, uns ihnen öffnen, wird unsere Beziehung mit Gott gestärkt. Für Gott ist jeder Tag Valentinstag. Wir brauchen nur JA zu sagen.

Und in jedem Valentinsgruß, jedem kleinen lieben Zeichen, das wir andern Menschen schenken, steckt auch diese JA Gottes, ganz unbewusst: "Es ist schön, dass es dich gibt!"

In diesem Sinne wünsche ich Euch und Ihnen allen einen schönen Valentinstag!



Bernhard Kozikowski. Schulseelsorger

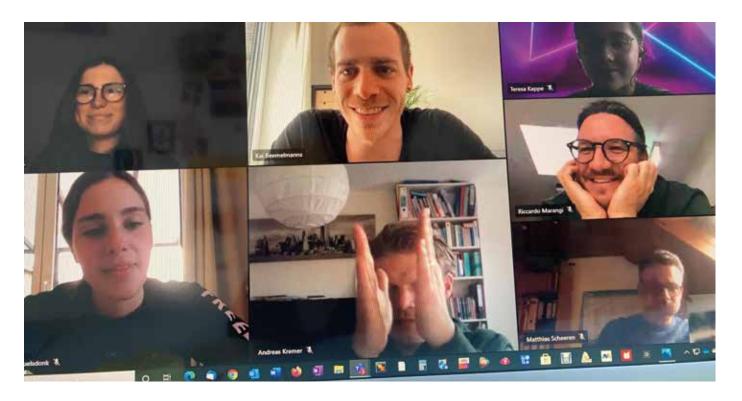
von Dominik Esser

Siegerehrung online: Marie Verhülsdonk (Q1), Lilli Plassmann (Q1) und Teresa Kappe (5b) gewinnen erste Sankt-Ursula-Laufchallenge

Laufchallenge-Organisator Kai Beemelmanns übernimmt die Siegerehrung. Dabei nennt er einige Daten und Fakten, die die Leistungen der Schülerinnen besonders hervorheben. Er kann seine Enttäuschung über das Abschneiden der Schüler jedoch nicht verbergen und weist darauf hin, dass die Top 3 der Jungs gemeinsam so viel gelaufen sei, wie die Gesamtsiegerin Marie Verhülsdonk (327 km in vier Wochen) alleine. Die Silbermedaille geht mit 266,1 Kilometern an Lilli Plassmann. "Auch hier knapp doppelt so viel wie der erste Platz bei den Jungs", muss Beemelmanns feststellen.

Auch Teresa Kappe bekommt einen großen Applaus und Lob von allen Teilnehmern. Als Fünftklässlerin setzt sie sich gegen knapp 100 Schülerinnen und Schüler aus den höheren Jahrgangsstufen durch und sichert sich mit 232,6 Kilometern den dritten Platz im Gesamtklassement.

Die Laufchallenge über die Smartphone-App Strava läuft auf Wunsch der Schülerinnen und Schüler noch weiter, der Name wird von "St-Ursula-Lauf-Challenge" nun in "St-Ursula-Lauf-Community" geändert.



A- und B-Gruppen der Q-Phase dürfen in die Schule kommen

von Lars Krömeke

Der Distanz-Unterricht wird am Montag nach Aschermittwoch beendet... jedoch nur für die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen Q1 und Q2. Die – ABER nicht alle zugleich – dürfen wieder in die Schule kommen und an einem Präsenzunterricht teilnehmen. Die Stufen 5 bis EF bleiben weiterhin am heimischen Bildschirm.

Die Woche wird nun nicht in die klassischen Wochentage unterteilt, wir bekommen "A- und B-Tage"! Jeweils die ungefähre Hälfte einer Lerngruppe (die Schüler, deren Nachname mit A bis K beginnt, oder die, deren Nachname mit L-Z beginnt) darf zum Unterricht kommen, die jeweils andere Hälfte muss das Geschehen passiv vom heimischen Bildschirm aus verfolgen: Der "Wechselunterricht in Hybridform" ist geboren.

Das bringt teils Unterrichtssituationen mit sich, die ins unfreiwillig Komische geraten, wenn ein sehr kleiner Kurs (sagen wir mal aus drei Lernenden bestehend) im Verhältnis 2:1 aufgeteilt werden muss – freilich wird nun das Display auf den Platz des Schülers gestellt und er darf doch aktiv teilnehmen; und am nächsten, dem B-Tag lernen die beiden anderen über das Display fleißig mit.

Mit der Komik nicht genug: So sieht man denn auch die wackeren Lehrerinnen und Lehrer, mit den digital-hybriden Geräten, Schultaschen und Desinfektionseimern bepackt, durch die Flure, über die Höfe in die Räume der Klassen und Kurse eilen, um im jeweiligen – schülerlosen – Raum die digitalen Geräte aufzubauen und den Videounterricht zu erteilen, anschließend die Dinge wiedereinzupacken und im nächsten Raum entweder Q-Schüler oder Videoschüler zu unterrichten...

MÄRZ 2021 - "Frühling, Frühling soll es sein!"

Ganz in Joseph von Eichendorffs Sinne möchte man den Winter beenden und aufbrechen in eine schönere Zeit. Doch bringt die erste Hälfte des Monats März zunächst nur ein "Weiter so" mit Video- und Wechselunterricht.



riors

Der Ursulaner 2019/2020 erscheint in der ersten Märzwoche

Seit einigen Wochen lagert Sankt Ursulas Jahresschrift coronabedingt etwas alleingelassen in einem Schrank neben dem Schulleitersekretariat in der Schule. Der "Ursulaner" wird eigentlich vor Weihnachten an die Schulgemeinde weitergegeben und bietet einen schön bebilderten Rückblick auf die zwei vergangenen Jahre.

Aufgrund der aktuellen Situation sind einige besondere Momente aus zum Teil noch coronalosen Monaten mit Sicherheit bereits in Vergessenheit geraten; gerade deshalb bietet der Ursulaner 2019/2020 vielleicht auch einen ganz besonderen Blick zurück.

Der Druck der Jahresschrift wurde erneut zu einem großen Anteil durch den Verein der Freunde und Förderer unterstützt, so kann der Ursulaner als bunte Erinnerung zu einem Preis von 3,- Euro weitergegeben werden.

Und auch jetzt 2022 kann diese historische Ausgabe erworben werden, da es noch einige Restexemplare gibt.

Bestellungen sind per E-Mail an la.kroemeke@ursula365.de möglich.



Lilian Schüller aus der Klasse 6c gewinnt Kreisentscheid des Vorlesewettbewerbs und tritt für Sankt Ursula in der Bezirksrunde an

von Dominik Esser

"Na los, nicht so schüchtern" ist eine Anmerkung des düsteren und zornigen Rattenkönigs, dem der Titelheld des Auswahlbuches Gregor und die graue Prophezeiung von Suzanne Collins gegenübersteht. Lilian gibt dem Rattenkönig in ihrem Bewerbungsvideo eine Stimme, die erhaben und gleichzeitig so abfällig und verachtend klingt, dass der Zuhörer sich schon nach wenigen Sekunden in seinen Bann gezogen fühlt.

Die Jury schreibt, dass diese Leseleistung ganz besonders überzeugt hat. Mit ihrem Erfolg lässt Lilian vier andere Schulsiegerinnen aus dem Kreisgebiet hinter sich.



Das Screeningverfahren beginnt für die Jahrgangsstufen Q1 und Q2

von Lars Krömeke



Ein "Screenager" ist ein "Teenager", der sich mit allerlei digitalem Gerät, das einen Bildschirm hat, gut auskennt und dies in absoluter Vertrautheit zu bedienen versteht.

Die Schülerinnen und Schüler unserer Q-Stufen gehören sicherlich auch zu dieser Art "Screenager", doch kommt seit dem 9. März 2021 eine neue Definition zum Tragen: Die Oberstufenschüler können – es handelt sich (noch) nicht um eine Pflicht – an einem "systematischen Testverfahren" (i.e. "Screening") teilnehmen und erhalten als Teilnehmer die in dieser Zeit noch raren Coronatests zur häuslichen Durchführung.

Schülerinnen und Schüler nehmen die derzeitige Sportsituation in ihren Heimatorten unter die Lupe

von Dominik Esser Schülerredaktion der Homepage

Sport in Geilenkirchen während der Corona-Pandemie Ist das vorhandene Angebot ausreichend?

von Maxima Samira Schlag 15, Mary 2021









Sport in Seifkant-Tüddern während der Corona-Pandemie

von Jones Philippe 07, Márz 2021



Im Rahmen des Oberstufen-Sportunterrichts am Bischöflichen Gymnasium Sankt Ursula Geilenkirchen untersuchen Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe Q2 die Sportsituationen in ihrem Heimatort. Daraus erwachsen einige interessante Einblicke zum Beispiel zu privaten Panini-Sammelbild-Aktionen zur Stärkung der Gemeinschaft, aktuellen Sportmöglichkeiten für Senioren im eigenen Ort, herausfordernden Video-Clip-Stunden im geschlossenen Tanzstudio sowie zur dringenden Notwendigkeit eines öffentlichen Volleyballfeldes in Geilenkirchen.

Ihre Ergebnisse veröffentlichen die Schülerinnen und Schüler in informierenden Zeitungsartikeln.

Die veröffentlichten Artikel der Schülerinnen und Schüler stehen zum Nachlesen bereit:

 Mit Fantasie und Motivation: Der FSV Geilenkirchen-Hünshoven trotzt dem Lockdown (Daniel Sudhues)

https://st-ursula-gk.de/export/sites/einrichtungen/gymnasium-st-ursula-geilenkirchen/der-unterricht/fach/Sport/.galleries/downloads/ Mit-Fantasie-und-Motivation_Der-FSV-Geilenkirchen-Huenshoven-trotz-dem-Lockdown-Daniel-Sudhues.pdf

- Sport in Geilenkirchen während der Corona-Pandemie: Ist das vorhandene Angebot ausreichend? (Maxima Samira Schlag) https://st-ursula-gk.de/export/sites/einrichtungen/gymnasium-st-ursula-geilenkirchen/der-unterricht/fach/Sport/.galleries/downloads/Sport-in-Geilenkirchen-waehrend-der-Corona-Pandemie-Maxima-Samira-Schlag.pdf
- Sport in Heinsberg/Geilenkirchen während der Corona-Pandemie: Wie die aktuelle Lage unseren Sport im Alltag verändert (Veronika Schmidt und Peter Bremerich)

https://st-ursula-gk.de/export/sites/einrichtungen/gymnasium-st-ursula-geilenkirchen/der-unterricht/fach/Sport/.galleries/downloads/Sport-in-Heinsberg_Geilenkirchen-waehrend-der-Corona-Pandemie-Veroni-ka-Schmidt-Peter-Bremerich.pdf

• Sport in Selfkant-Tüddern während der Corona-Pandemie (Jonas Philippen)

https://st-ursula-gk.de/export/sites/einrichtungen/gymnasium-st-ur-sula-geilenkirchen/der-unterricht/fach/Sport/.galleries/downloads/Sport-in-Selfkant-Tueddern-waehrend-der-Corona-Pandemie-Jonas-Philippen.pdf

• Sport treiben in Immendorf während Corona: Wie geht die Gesellschaft mit den Folgen des Lockdowns um? (Linus Lingens) https://st-ursula-gk.de/export/sites/einrichtungen/gymnasium-st-ursula-geilenkirchen/der-unterricht/fach/Sport/.galleries/downloads/ Sport-treiben-in-Immendorf-waehrend-Corona-Linus-Lingens.pdf

Die Iden des März 2021 von Lars Krömeke



Die alten Römer bezeichneten ihre Tage anders als wir heute: Sie nannten den Tag, der die Mitte eines Monats kennzeichnete, "Idus" (dt. Iden). Im März sind die "Iden" also der 15. März – ein durchaus geschichtsträchtiger Tag. Im Jahre 44 v. Chr. nämlich begann dieser 15. März für Gaius Julius Cäsar nicht so gut und endete noch unheilvoller: Allerlei dunkle Vorzeichen - so wird es uns überliefert - wie schlechte Träume der Ehefrau oder schwarze Rabenvögel im Garten sollten Cäsar eigentlich davon abhalten, eine angesetzte Senatssitzung zu besuchen. Doch er ging hin und wurde von Verschwörern ermordet.

Zum Glück bringt der 15. März 2021 ganz andere Vorzeichen mit sich: Der Ankündigungsbrief unseres Schulleiters beginnt mit einem herzlichen "WELCOME BACK!". Die Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen dürfen – freilich in A- und B-Gruppen aufgeteilt – bis zu den Osterferien wieder in die Schule kommen.

> Eine Szene, kaum vorstellbar und

Mundschutz,

und keine

anders...

"Damals... während Corona. Was wird in Schulbüchern über das Jahr 2020 stehen?"

von Schülerredaktion der Homepage

Die Corona-Pandemie wird in die Geschichtsbücher eingehen als emotionale Katastrophe, die alle Menschen jedweder Schicht betraf, aber aus der sich auch sehr viel über die Gesellschaft lernen lässt. Sofort kommen Bilder in den Sinn wie zum Beispiel die Militärwagen in Bergamo, die nachts die Leichen abtransportieren, aber auch Namen von Persönlichkeiten wie Christian Drosten oder neue Gesetze und Begriffe (Stichwort: "Lockdown").

Der EF-Geschichtskurs von Frau Jägers beschäftigt sich in einem Projekt damit, wie Corona in ein paar Jahren in Schulbüchern thematisiert werden könnte. Dazu verfassen Gruppen jeweils eine Schulbuchseite zu Aspekten wie "Emotionen", "Systemkonkurrenz", "Verschwörungstheorien" und "Solidarität in Europa".

Die Projektteilnehmer sind: Laura Hausmann, Lena Hölker, Johanna Littmann, Michelle Mattern, Luisa Piepers, Luca Beumers, Luis Bomanns, Paul-Philip Plum, Lasse Westphal, Constantin Donnermeyer, Felix Henssen, Luis Reinartz, Simon Sauer, Niklas Erfurth, Justin Weigandt und Johannes Wynands.

Eine Auswahl der erstellten Schulbuchseiten kann hier angeschaut werden: https://st-ursula-gk.de/export/sites/einrichtungen/gymnasium-st-ursula-geilenkirchen/der-unterricht/fach/vorlage/.galleries/ downloads/Geschichtsprojekt-der-Jahrgangsstufe-EF.pdf

Emotionen während einer Pandemie



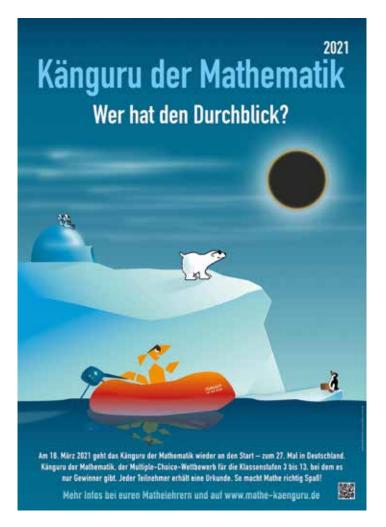
Seit dem Jahr 2008 nimmt unsere Schule am deutschlandweiten Wettbewerb "Känguru der Mathematik" teil. Und obwohl im laufenden Schuljahr so gut wie alle außerunterrichtlichen Aktivitäten ausfallen müssen, kann der Känguru-Wettbewerb am 18. März 2021 trotzdem stattfinden: Online! Das finden unsere Schülerinnen und Schüler ziemlich gut, was auch unmittelbar nach Wettbewerbsende in den Kommentaren zu lesen ist:

"Ich bin fertig und es hat super viel Spaß gemacht" (F. K.) "Find ich Super." (J. E.) "War aber ein bisschen kniffelig" (A. H.) "Mir hat's auch Spaß gemacht. Richtig coole, knifflige Aufgaben. Nur bei den C-Aufgaben... Naja sprechen wir nicht drüber" (V. K.) "Es hat sehr viel Spaß gemacht!" (N. D.)

Dank der großzügigen Unterstützung durch den Verein der Freunde und Förderer, der die Teilnahmegebühr für die Jahrgangsstufen 5 und 6 übernimmt, wird sogar ein neuer Teilnehmerrekord aufgestellt: Erstmalig sind mehr als 200 Schülerinnen und Schüler der Stufen 5 bis 9 dahei!

Das Ziel des Wettbewerbs, Freude an (mathematischem) Denken und Arbeiten zu wecken, wird damit voll und ganz erreicht! Und obendrein gibt es eine Ablenkung vom freudlosen Corona-Alltag.

Die Hoffnung, dass sich 2022 wieder so viele Schülerinnen und Schüler für das Känguru begeistern können, ist groß!



Die Osterferien vom 29.03. bis 09.04.2021

Frohen Mutes, sich nach den Osterferien bald wiederzusehen, werden die Schülerinnen und Schüler in die Ferien geschickt:

Frohe Ostern!





APRIL 2021
Test ... Test ... Test ...

Der April beginnt anders als erwartet. Das Schulministerium informiert die Schulleitungen Nord rhein-Westfalens "rechtzeitig" vor Ende der Osterferien über neue Vorgaben.

Das bedeutet, dass die Abiturienten, wie es sonst auch üblich wäre, nur noch in ihren Prüfungs chern unterrichtet werden, die Stufe Q1 darf weiterhin den "Hybrid-Wechsel" praktizieren und Jahrgänge 5-EF haben eine Woche länger . . . Distanzunterricht.

Danach beginnt für sie wieder der Wechselunterricht.

Am 22. April findet der letzte Schultag für die Jahrgangsstufe Q2 statt, tags darauf beginnen die Abiturklausuren mit dem Fach Englisch.

King

Mai 2021

Sonst "macht" der Monat Mai gerne "alles neu". In diesem Jahr ist er geprägt von Prüfungen und dem mittlerweile gewohnten Wechselunterricht . . .



Corona-Impftermin für das Kollegium

von Lars Krömeke



Am 7. Mai 2021 steht für viele Kolleginnen und Kollegen, die nicht zu einer priorisierten Altersgruppe gehören, der erste Corona-Impftermin an. Der Lehrerrat initiiert eine groß angelegte Impfaktion für die Kolleginnen und Kollegen, die noch nicht einen Impftermin über ein Impfzentrum buchen konnten. Der Zuspruch ist überwältigend groß, ebenso der Dank für die Organisation.

Quasi im Minutentakt wird in einer Geilenkirchener Hausarztpraxis das gesamte Kollegium gepikst – und das Wetter passt ebenfalls für den Wartebereich im Freien!



"Hello again"

Seit der ersten Juniwoche dürfen wieder alle Schülerinnen und Schüler gleichzeitig zur Schule kommen. Alle Beteiligten, aber ganz besonders die Jugendlichen freuen sich über das Wiedersehen. Sommerliche Temperaturen erleichtern das Lüften und bieten Gelegenheit zum Unterricht unter freiem Himmel.

Jungjournalisten präsentieren das Schulleben frisch gedruckt auf 19 Seiten

von Dominik Esser

Am 9. Juni erscheint Sankt Ursulas neue Schülerzeitung, noch ohne Namen. Die Redaktion um Chefredakteur Sönke Godemann besteht aus Raphael Steffes, Jona Krifft, Alexander Kaliciak und Marlon Kraft und wird von Frau Anika Janßen-Bischofs unterstützt. Die Zeitung kostet 1,50 Euro und der Erlös aus dem Verkauf wird an das Schulprojekt Vozama gespendet. Wenigstens eine weitere Ausgabe wird in Aussicht gestellt, dann mit einem richtigen Namen und mit der Unterstützung von Frau Theresia Jägers.





30

"The dark side of the moon"? – Die partielle Sonnenfinsternis im Rosengarten

von Michael Kwade und Dominik Esser

Am 10. Juni baut Lehrer Michael Kwade ein Teleskop im Rosengarten auf und bringt Schutzbrillen mit. Bei dem Teleskop handelt es sich eigentlich um ein ganz normales Linsenteleskop. Allerdings ist es mit einem besonderen Filter vor der Objektivlinse ausgestattet, eine spezielle Sonnenfilterfolie für die Sonnenbeobachtung und Sonnenfotografie. Denn im Fokus des Teleskops wird eine handelsübliche Spiegelreflexkamera angebracht.

Keine Wolke zeigt sich am Himmel, und damit herrschen perfekte Bedingungen für die Beobachtungen des Astronomie-Kurses der Jahrgangsstufe 8. Das Nachführen des Teleskops wird von den Schülerinnen und Schülern von Hand durchgeführt, um die Erdrotation während der Finsternis auszugleichen. Nach ungefähr zwei Stunden sind fast 200 Einzelaufnahmen ,im Kasten'. Das Ergebnis der Beobachtungen kann in einer Animation zum Verlauf der partiellen Sonnenfinsternis nachträglich angeschaut werden. Das Video steht hier bereit:

https://ursula365-my.sharepoint.com/:v:/g/personal/do_esser_ursula365_de/Ed3fIHhR7yNGsm6jR6Y64ecBPXBx9g-D5wRkBNJKTMnAt-Q?e=qF8rAY









Eine Schülerin von Sankt Ursula bittet im Namen ihrer Verwandten um Hilfe

von Tanja Sakowski und Dominik Esser

Darin Al Ebrahim, Schülerin der Klasse 6e, fragt im Namen ihrer Verwandten in Syrien, ob die Mitschüler ein paar aussortierte Kleidungsstücke abgeben könnten, die dann nach Syrien geschickt würden. Darin hat in den vergangenen rund 16 Monaten als Flüchtling in der internationalen Klasse am Gymnasium Sankt Ursula Deutsch gelernt. Im Gegensatz zu vielen Verwandten, die noch in ihrem Heimatland leben, ist sie mit ihren Eltern und ihren beiden Schwester im letzten Jahr über Lesbos nach Deutschland gekommen.

Darins Hilfegesuch nehmen die Schülerinnen und Schüler der 6e gerne an und schauen zu Hause, was sie entbehren und nach Syrien spenden können. Die Kleidung wird ordentlich gefaltet und in einen großen Karton gepackt. Auch Klassenlehrerin Marina Janssen ist gerne Teil der Aktion und bringt eine große Tüte Kinderkleidung mit in den Unterricht.

Für die spontane Hilfe der Klassenkameraden ist Darin dankbar.





"Kein Blut für unsere Handys"

von Dominik Esser

Die Schülervertretung übergibt über 300 gesammelte Handys und Smartphones an das Hilfswerk "missio". Frau Anke Reermann vom Katholischen Hilfswerk verteilt viel Lob für alle Beteiligten, die entweder ihre Altbestände in den vergangenen Monaten spendeten oder die Sammlung initierten und durchführten.







Zwei Jahre Leseprojekt "Bücherwürfel"

Kathrin Lyne von de Berg-Damberg, die Leiterin der Geilenkirchener Buchhandlung "Lyne von de Berg" will bei einer Fortführung des Leseprojekts "Bücherwürfel" (siehe Ursulaner 2019/2020, S. 50f.) gerne wieder dabei sein, "weil es mir wichtig ist, junge Leute zum Lesen zu bringen."

Dieser letzte Tauschtag des Projekts ist für die Klasse 6e noch einmal etwas Besonderes. Da der "Bücherwürfel" endet, darf, wie zu Beginn vereinbart, das zuletzt getauschte Buch behalten werden.

150-mal wurde in der Klasse insgesamt in knapp zwei Jahren getauscht und gelesen. Lehrer Dominik Esser bezeichnet das als besonderen Er-

folg, sagt aber auch, dass Corona das Projekt etwas gehemmt habe. Am Ende der letzten Tauschstunde gibt es noch ein besonderes Angebot: Bis zu fünf Schülerinnen und Schüler der Klasse dürfen als Probeleser mit der Buchhandlung zusammenarbeiten. Die Rezensionen der jungen Leserinnen sollen auf der Schulhomepage veröffentlicht werden.

Ein herzliches Dankeschön der Klasse 6e geht an den Verein der Freunde und Förderer des Bischöflichen Gymnasiums Sankt Ursula für die Spende des durchsichtigen Würfels.













Die Formel Abi fährt über die Ziellinie

von Dominik Esser

136 Abiturientinnen und Abiturienten werden am 26. Juni 2021 feierlich verabschiedet.

Lange ist es ungewiss, in welcher Form die Entlassfeier begangen werden kann: Bei schlechtem Wetter soll getrennt in kleinen Gruppen in der Sporthalle gefeiert werden, bei gutem Wetter finden alle auf dem großen Schulhof gemeinsam (zwar mit Abstand) Platz.

Das Wetter spielt mit. Die Sonne ist sogar so deutlich zu Gast, dass die Big Band des Gymnasiums unter der Leitung von Leo Jansen den Schattenplatz unter der großen Linde bezieht und alle Gäste der Empfehlung für einen ausreichenden Sonnenschutz folgen.

In den ersten Abiturreden kommen natürlich das Lüften, Einschränkungen, ein zu kentern drohendes Schiff, Quarantäne, Lockdown und "die Welt im Stillstand" zur Sprache. Letztlich steht aber die Freude über das in dieser außergewöhnlichen Zeit Erreichte im Vordergrund. Getreu dem Jahrgangsstufenmotto "Formel Abi" betiteln die Stufensprecher Emilia Klimek und Luis Arantes in der Folge die gesamte Abiturientia als "Rennfahrer auf einer Strecke zu dem eigenen ganz persönlichen Ziel". Sie loben die Unterstützung der "Teamchefs" Frau Rauber und Herrn Schoenen, ihrer Lehrerinnen und Lehrer als "Safety Car" sowie die ihrer Eltern, die gerade in der Corona-Zeit als "Mecha-

niker" halfen, denn "keiner sollte in dieser Zeit auf der Strecke bleiben".

Auch Schulleiter Jürgen Pallaske nimmt sich deutlich des Mottos der Schülerinnen und Schüler an, bestreitet rückblickend mit ihnen gemeinsam den "Großen Preis von Geilenkirchen" und dankt diesem Jahrgang besonders, da es die Jahrgangsstufe ist, die gemeinsam mit Schulleiter Pallaske "vor acht Jahren an unserer schönen Schule begonnen hat."









Die Abiturientinnen und Abiturienten 2021 sind:

Ahmetai, Albin; Arantes, Luis; Backhaus, Simon; Bärmann, Felix; Becker, Markus; Beckers, Anna; Beckers, Yannick; Beemelmanns, Nils; Bezjak, Melvin; Boost, Cedric Tim; Born, Alexandra-Laetitia; Brau, Felix; Bremerich, Peter; Bronneberg, Hannah; Brüggemann, Maren; Burbach, Niklas; Cohnen, Frederik: Davaparan, Ratish: Dovern, Jörg: Dreßen, Geneviève: Finlay, Eric; Flögel, Katharina: Friedrichs, Nele; Frohnrath, Lucas: Galanin, Evelyn; Gantevoort, Jan; Gerads, Yannick; Geuer, Lena; Giang, Kim Hien Cindy; Girkens, Celine; Gollasch, Julia; Grimmen, David; Hagen, Maximilian Joshua; Hamacher, Lena; Hanhoff, Aaron; Heinen, Marit; Heinrichs, Arne; Hens, Justin Romeo; Henßen, Julia Maria; Heyderhoff, Šimeon Gabriel; Hildebrand, Ava; Horsten, Paula; Huck, Robin-Stanley; Huken, Youri; Jährling, Maximilian; Jansen, Jana; Jansen, Mette-Marit; Jansen, Niklas; Jaschinski, Emma; Jensen, Patrick Brunhoj; Kaminski, Justus; Kauhl, Dana; Keuter, Gerrit; Killen, Thorben; Kirchhoff, Lucas; Klimek, Emilia Julia; Kramny, Lara; Krückel, Vincent; Kunau, Julia; Küppers, Elena; Lauter, David; Leinders, Alexander; Lentzen, Thomas; Lenzen, Magdalena; Lingens, Linus; Lippertz, Julienne; Loganathan, Sankerthanan; Lunga, Bruno; Mainz, Eva; Mainz, Ina; Maloko Kinamvuidi, Elie; Marangi, Matteo; Meeßen, Simon; Meier, Ben; Merkel, Lara; Metzger, Paul Georg; Meuffels, Lara; Mingers, Anna-Lena; Mohnen, Isabelle; Mula, Vivian; Navaratnam, Rashika; Nehmer, Alina Marie; Nießen, Maurice; Ohler, Julia; Ossig, Laurenz Jean; Over, Anique; Parson, Philipp; Peters, Erik; Pfeifer, Lukas; Philippen, Jonas; Plum, Joel; Plum, Jonathan; Plum, Linus; Ratayczak, Lukas; Rath, Inga; Reichert, Silas; Rieger, Julia; Ripphausen, Anne; Ripphausen, Ines; Ritzerfeld, Annika; Rütten, Nele Katharina; Schlag, Maxima Samira; Schmidt, Jan; Schmidt, Veronika; Schornstein, Sarah; Schreiter, Yannik; Schubert, Tonia; Schuivens, Nele; Schulz, Alica; Schulze, Eva; Schütz, Felix; Schwanenberg, Eric; Siedlok, Miriam; Singh, Hargunpreet; Skrzypulec, Kevin; Spallek, Liliane: Stegemann, Nils: Steinbrecher, Alexander: Strücker, Johanna: Sudhues, Daniel: Surma, Dominik: Terberger, Cosima Magdalena: Thayayogarajah, Raanjith: Tholen, Daniela: Tholen, Jonas; Türkyilmaz, Kivilcim; Utens, Yannic; van den Brakel, Luc; Verhülsdonk, Maximilian; Vogel, Michelle; vom Scheidt, Laetitia; Vunderink, Mark Benjamin; Winkels, Sarah Karina; Wirtz, Sinja; Woelfer, Johanna Katharina; Wünsch, Sarah Elisabeth







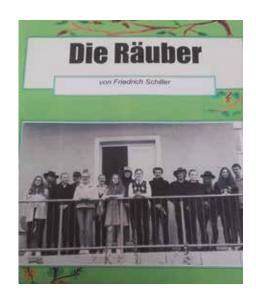


"Der Mut wächst mit der Gefahr; die Kraft erhebt sich im Drang." – Der Literaturkurs präsentiert Schillers "Die Räuber" als Open-Air

von Schülerredaktion

Trotz schwieriger Bedingungen meistern im Juni 2021 die Schülerinnen und Schüler des Literaturkurses die Aufführung der "Räuber" mit Bravour und wahrlich "wächst [der Mut] mit der Gefahr".

Zuvor ist gar abenteuerlich in geteilten Gruppen und mit der Videokamera geprobt worden. Aber das Wagnis "Freilichtbühne im Rosengarten" lohnt sich und die "Räuberinnen und Räuber" holen sich mit ihrer Lehrerin Claudia Villis ihre verdiente Beute: den Applaus.



Twi.

Juli 2021

Der Juli ist der Sommermonat, mit ihm verbinden wir ganz besonders die großen Ferien, die Sommerferien, die vollgepackt sein sollen mit Sonnenschein, mit warmen bis heißen Temperaturen, vielleicht Erfrischungen im Freibad, am Meeresstrand oder einem See.

Der Juli 2021 brachte jedoch zunächst Regen, und zwar sehr viel und sehr heftigen Regen...

Schüler der Klasse 9b gewinnen mit einer Videodokumentation zum "Wegberger Grenzlandring"

von Theresia Jägers und Lukas Winter

Unter dem Titel Der Grenzlandring – Tod von Menschen für die Wiederbelebung einer Region reichten Julian Tyler Fietz und Moritz Koltermann aus der Klasse 9b zu Beginn dieses Jahres ihren Beitrag im Videoformat beim Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten mit dem Thema Bewegte Zeiten. Sport macht Gesellschaft ein.

Das Ergebnis einer akribischen Recherche kann sich sehen lassen. Das elfeinhalb-minütige Video der beiden kann nicht nur durch die anspruchsvolle digitale Aufarbeitung der Quellen und den ansprechenden Schnitt glänzen, sondern besticht auch durch die historisch kritische Bearbeitung des Themas in Form des begleitenden Kommentars. Das sieht auch die Landesjury des Wettbewerbs so und zeichnet die

beiden in einer ersten Bewertungsrunde mit dem Landesieg aus. Die Preisverleihung wird nach den Sommerferien im August im Bonner Haus der Geschichte vorgenommen werden.

Das Video ist abrufbar unter folgendem LINK:

https://ursula365-my.sharepoint.com/:v:/g/personal/do_esser_ursula365_de/EWk30-fOS19Gs6EUDqevjCcBOzwibr_8i-Fz8oOOvzpug-Q?e=Xpgojz)



Schöne und erholsame Ferien!

So überschreibt unser Schulleiter seinen Geleitbrief für die diesjährigen Sommerferien. Er schaut auf die Zeit nach den Ferien und dabei gleichzeitig zurück, denn die "coronalen" Rahmenbedingungen der vergangenen Monate sollen auch im August, wenn der Unterricht wieder beginnt, fortgeführt werden. Ganz besonders danken aber er und Herr Jansen unseren Schülerinnen und Schülern für den vertrauensvollen Umgang miteinander und allen am Gymnasium gestaltenden Personen gegenüber.



"Acqua alta" - Die Wurm tritt über die Ufer

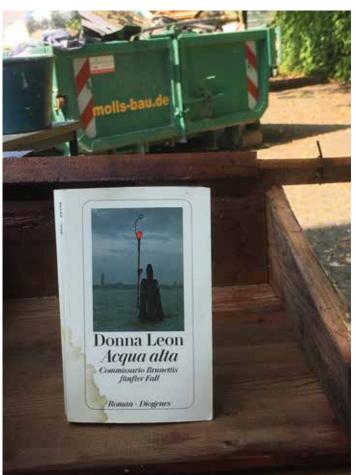
von Lars Krömeke, Andreas Diederen, Werner Hamacher

Ein Fund aus der ehemaligen Leihbibliothek oder dem ehemaligen Archiv an unserer Schule fängt die Dramatik und Tragik des Ereignisses im Juli 2021 ein. Selbst ein "Opfer" der Katastrophe, so ist der Titel des Kriminalromans "Acqua alta" von Donna Leon ein sprechender Zeuge geworden…

14. Juli 2021

Am 14. Juli steigt die Wurm so weit an, dass sie über die Ufer tritt.





14. Juli 2021



15. Juli 2021













Der Höhepunkt der Flut ist am 15. Juli erreicht, ein Überblick über das Ausmaß des Schadens kann im Moment nur erahnt werden.









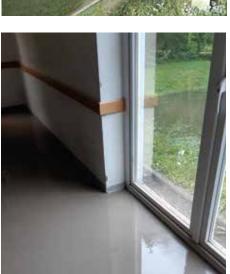




16. Juli 2021

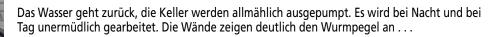






























17. Juli 2021 Man beginnt damit, die Keller weiter trocken zu legen. Auch schweres Gerät kann aushelfen.







Am 18. Juli laufen erste Foren über und manche Telefonleitung heiß und Vorbereitungen zur Hilfe werden getroffen: Die Keller, das Haus der Biologie und der Trakt C müssen komplett geräumt werden. Lehrerinnen und Lehrer verkürzen oder brechen ihre Urlaube ab, um dem Hausmeisterteam bei der Arbeit zu helfen.

"We won't back down" - Wir räumen auf

Container stehen auf dem kleinen Lehrerparkplatz. Die Keller stehen offen und Kolleginnen und Kollegen – nicht selten unterstützt von ihren Ehepartnern – tragen Mobiliar und viele andere Gerätschaften (wie z.B. auch die Waschmaschinen und Trockner der Reinigungskräfte) aus Kellern und Erdgeschossen, die vom Hochwasser überflutet waren. Man findet auch manche kuriosen Dinge in den Winkeln und Räumen der "Katakomben" von Sankt Ursula...

Während die Pumpen und Trockengeräte weiterlaufen, schaffen die Helfer am 19. Juli 2021 eine gewaltige Menge weg, sauber getrennt nach Wertstoffen: (Alt-)Holz, Elektroschrott, Mobiliar (Holz/Metall) und Restmüll.

Dennoch verabreden sich für den nächsten Tag noch einige wackere Lehrerinnen und Lehrer, um auch die Reste noch wegzuschaffen.

Dank dieser durch die Notlage entstandenen "teambildenden" Maßnahme konnten die Trocknungsarbeiten vollends in Angriff genommen werden.



















August 2021

Mit einem "Come Together" nach den Sommerferien beginnt das neue Schuljahr 2021-2022. Neben den bekannten Herausforderungen um den "angepassten Schulbetrieb in Corona-Zeiten" kommt eine hochwasserbedingte Raumknappheit als neue logistische Herausforderung hinzu: Die Räume im Haus der Biologie und im Trakt C stehen bis auf weiteres – vermutlich für das gesamte Schuljahr – nicht zur Verfügung. Auch der Sportunterricht muss angepasst werden, da der direkt an der Wurm gelegene Kunstrasenplatz unbenutzbar ist.

Das Tutorium wird nun von Frau Anne Kreutzer und Herrn Fabien Deußen geleitet, die Herrn Laumen ablösen. Er begleitet eine Phase des

Übergangs, die er vor den großen Ferien bereits eingeleitet hatte. Wir danken ihm für die langen Jahre seiner Tätigkeit.

Auch Frau Laumen arbeitet ihre Nachfolge im Sekretariat im neuen Schuljahr ein, um sich in den wohlverdienten Ruhestand zurückziehen zu können.





Manak

"Du bist nicht allein": Schulstart für 138 Fünftklässlerinnen und Fünftklässler am Bischöflichen Gymnasium Sankt Ursula

von Dominik Esser und Ramona Dahlmanns







In kleinen Gruppen, aber zumindest in Klassenstärke findet die Begrüßung der Schülerinnen und Schüler der fünften Klassen in der Sporthalle der Schule statt.

Die Klasse 5a wird bereits um 8.25 Uhr begrüßt, die Klasse 5e kommt zum Abschluss um kurz nach Mittag in die Sporthalle. Zwei Begleitpersonen darf jedes Kind zum ersten Schultag mitbringen. Frau Heike Hermbecker begrüßt die neuen Ursulaner und drückt ihre Hoffnung aus, dass die Schule ein Teil "Heimat" für die Schülerinnen und Schüler werde, "ein Ort zum Wohlfühlen."

Auch Schulleiter Jürgen Pallaske möchte gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern mit Freude in die Zukunft zu blicken.

"Du bist nicht allein": Unter dieses Leitwort stellt auch Schulseelsorger Bernhard Kozikowski seinen geistlichen Impuls zur Begrüßung der neuen Schülerinnen und Schüler der Klasse 5. "Gott begleitet uns durch die Höhen und Tiefen unseres Lebens – als Licht in uns und durch seine Engel. Das sind die Menschen, die es gut mit uns meinen und uns seine Liebe spüren lassen." Als Begleiter für den Alltag erhält jedes Kind zum Abschluss der Zeremonie einen kleinen Engel-Chip, der die Kinder an diesen Tag und die Nähe Gottes im Alltag erinnern soll.















Sehr erfreuliches Ergebnis in einem schwierigen Ausbildungsjahr: 14 Schülerinnen und Schüler als Jugendtrainer des DFB ausgezeichnet

von Dominik Esser

Freiwillig haben die Schülerinnen und Schüler in der Junior-Coach-AG viele Stunden Videokonferenz im vergangenen Schuljahr für die Trainerausbildung über sich ergehen lassen. Ein praktischer Bezug war wegen der Corona-Lage zunächst nicht möglich. Eingeschränkt war auch die eigenverantwortliche und ehrenamtliche Betreuung ihrer Jugendmannschaften durch die Schülerinnen und Schüler als Bestandteil der Ausbildung. Dass in der Vergangenheit wenig Fußball auf dem Platz möglich war, ist ebenso der epidemischen Lage geschuldet.

Trotz der Umstände und dank der Kooperation mit der Commerzbank in Geilenkirchen ist die Ausbildung mit der gegebenen Unterstützung wieder reibungslos verlaufen. So kommt in diesem schönen Sommermonat Wilfried Rinkens, Leiter der Commerzbank, selbst in die Schule, um den 14 erfolgreichen Schülerinnen und Schülern gemeinsam mit Schulleiter Jürgen Pallaske die Zertifikate des DFB zu überreichen.

Nach der erfolgreichen Ausbildung in der Jahrgangsstufe EF haben die frischgebackenen Junior-Coaches jetzt die Möglichkeit, in der Q-Phase den Projektkurs "Sportmanagement" des Gymnasiums zu belegen. Die Lehre wird in den letzten beiden Schuljahren bis zum Abitur fortgeführt. Zum Abschluss besteht die Möglichkeit, die Trainer-C-Lizenz des DFB zu erwerben.

Die neuen Junior-Coaches sind:

Lena Hölker (FSV 09 GEILENKIRCHEN-HÜNSHOVEN),
Tim Wenig (FC GERMANIA TEVEREN), Lasse Westphal (SG RANDE-RATH-PORSELEN-WÜRM-LINDERN), Eva Paulus (FSV 09 GEILENKIR-CHEN-HÜNSHOVEN), Sarah Stassen (FC 09 GERMANIA BAUCHEM),
Julian Schulz (SVG BIRGDEN-LANGBROICH-SCHIERWALDENRATH),
Yannick Nachbar (SG UNION WÜRM-LINDERN 94), Malte Godemann
(FC 09 GERMANIA BAUCHEM), Elias Halfenberg (VFJ RATHEIM 1912),
Nils Paulus (FSV 09 GEILENKIRCHEN-HÜNSHOVEN), Jasper Dragstra
(SVG BIRGDEN-LANGBROICH-SCHIERWALDENRATH), Jonas Wellens
(SVG BIRGDEN-LANGBROICH-SCHIERWALDENRATH), Tom Peters
(FC CONCORDIA STAHE-NIEDERBUSCH), Peter Lentzen
(SG UNION WÜRM-LINDERN 94).













Oktober 2021

Wenn der Herbst in Fahrt kommt, gehen meistens auch viele Klassen und Kurse in der Woche vor den Herbstferien auf ihre Fahrten. Wie im Jahr zuvor müssen die ersehnten Touren innerhalb Deutschlands oder durch Europa aber ausfallen oder auf eine unbestimmte Zeit verschoben werden. Dennoch hat sich etwas im kurzen Monat Oktober 2021 getan.



Ottobay

von Lars Krömeke

Kostenlose Weitergabe durch den VFF: Schülerausweise sind heißbegehrt

Alle zwei Jahre findet eine große Fotoaktion an der Schule statt, bei der jeder Schüler abgelichtet wird. Einerseits können die Fotos bestellt werden, um etwa lieben Verwandten ein Geschenk zu machen oder eine Erinnerung an die Schulzeit zu haben. Andererseits findet ein besonderer Abzug der Bilder eine ebenso besondere Verwendung: Er wird für die Erstellung des Schülerausweises benutzt, der für die Dauer von zwei Jahren gültig ist.

Dann muss in der Regel ein neues Foto her – schließlich verändert sich ein Heranwachsender mit der Zeit. Nur die Oberstufenschüler bekommen einen Ausweis, der bis zum Erhalt des Abiturzeugnisses Gültigkeit besitzt.

Bisher war der Besitz eines gültigen Schülerausweises nicht sonderlich spektakulär und natürlich

ist es immer wieder spannend, sich gegenseitig Porträtfotos zu zeigen und vielleicht anschließend das schönste zu rühmen. Doch in diesem Jahr erhalten gerade die Schülerausweise wegen der Pandemie ein ganz neues Interesse. So wird der Fototermin von allen Schülern sehnsüchtig erwartet.

Seit diesem Jahr übernimmt der Verein der Freunde und Förderer die Kosten für die Schülerausweise; die Finanzierung erfolgt über die Elternhilfe. Dafür bedanken wir uns recht herzlich!

In dieser Chronik werden alle Klassen der Sekundarstufe I erstmals in Form einer Collage abgedruckt.

Bischof Stephen Mamza aus Nigeria zu Gast

von Bernhard Kozikowski

Als Projektpartner des katholischen Missionswerks missio besucht er die Bistümer Aachen und Essen zum Monat der Weltmission im Oktober. So kommt er unmittelbar vor den Herbstferien Bischof Stephen Mamza in zwei Kurse unserer Schule, jeweils einen in der Jahrgangsstufe 9 und einen in der Q1. Er stellt seine Arbeit in Nigeria im Bistum Yola im Gespräch mit den Schülerinnen und Schülern vor.

Bei seinem Besuch berichtet er vom interreligiösen Zusammenleben im Norden Nigerias. Einmalig ist dabei, dass er als Bischof auch Muslimen auf der Flucht vor islamistischen Terroristen von Boko Haram Zuflucht gewährte. Mamza baute ihnen sogar aus kirchlichen Mitteln seines Bistums eine Moschee.

Die Schülerinnen und Schüler sind von seinen Berichten tief beeindruckt und erhalten einen sehr positiven Eindruck über die Menschen in dem afrikanischen Land.



Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe Q2 verteilen warme Schuhe am Appellhofplatz in Köln

von Dominik Esser



"Ich helfe ihnen, indem ich da bin" ist die markante Aussage von Schwester Christina an diesem tiefgründigen Abend, an dem sie bei ihrem zumeist ehrenamtlichen Einsatz für Bedürftige in der Stadt diesmal nicht alleine unterwegs war. Nach der großen Spendensammlung zum Jahreswechsel ist Sankt Ursulas Obdachlosenprojekt an einem Oktoberabend mit in Köln vor Ort. Nach einem gemeinsamen Wortgottesdienst in der Kirche der Obdachlosenseelsorge Gubbio in der Ulrichgasse in Köln gibt es ein gemeinsames Abendessen. Überzählige Butterbrote werden verpackt und am Treffpunkt in der Innenstadt an Bedürftige verteilt.

Dazu gibt es für viele auch Schuhe, die im kalten Winter helfen sollen. Die Wärme ist allerdings nur ein Teil, der übermittelt werden soll. Die Gemeinschaft, die Wertschätzung, das Gespräch, das Gefühl, nicht vergessen worden zu sein, scheint etwas zu sein, das wie ein Zauber auf die Bedürftigen wirkt, die in der U-Bahn-Unterführung auf unsere Schülerinnen und Schüler treffen.



Die Suppenküche in der U-Bahn-Unterführung ist der Treffpunkt der Obdachlosen.

Sankt Ursulas Obdachlosenprojekt dankt allen freundlichen Spendern auch im Namen der Obdachlosenhilfe Gubbio und Schwester Christina für den großartigen Hilfsbetrag in Höhe von 2100,- Euro sowie für die wie in jedem Jahr neuen, aber eben auch besonderen und tiefgründigen Begegnungen.















DITH

Assessment-Center für über 140 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe Q2

Jahr für Jahr vor den Sommerferien fand an Sankt Ursula traditionell für unsere Jahrgangsstufe Q1 ein Assessmentcenter-Training der BARMER statt. Coronabedingt musste es im vergangenen Schuljahr ausfallen. Nun findet die Veranstaltung vor den Herbstferien statt.

Insgesamt finden die Abiturientinnen und Abiturienten das Trainingsprogramm, das von fünf Vertretern der BARMER vorgestellt und durchgeführt wird, als höchst aufschluss- und hilfreich. Sie erfahren eine Menge Tipps und bekommen viele ehrliche Rückmeldungen zu ihren eigenen Vorstellungsrunden.



Ferienakademie im Science College Overbach: Wo kommt in Zukunft eigentlich unsere Energie her?

von Julian Tyler Fietz



Vom 19. bis 22. Oktober nehmen einige Jugendliche im Alter zwischen 15 und 18 Jahren an einer Ferienakademie teil. Dabei ist u.a. auch Julian Fietz, der mit über das Leitthema "Wasserstoff" forschen darf. Zunächst gibt es für die Jungwissenschaftler Vorträge mit reichlich "Input", bevor am Forschungszentrum Jülich viele Vorgänge und Phänomene im Lokaltermin gezeigt und erklärt werden. Zum Schluss der Woche werden eigene Vorträge in Kleingruppen der Teilnehmer aus ganz Deutschland erstellt und gehalten.

November 2021

Wenn die Tage kürzer, aber vor allem trüber werden, kommen viele von uns etwas zur Ruhe und besinnen oder erinnern sich, bevor die häufig aufregende und gehetzte Adventszeit beginnt. Aufgrund der deutschen Geschichte ist gerade der November der Monat des Erinnerns.

Auch an unserer Schule steht dieser Monat ganz im Zeichen des Gedenkens.



Powerson



Am Freitag, dem 5. November 2021, beteiligen sich Schülerinnen und Schüler der Klasse 9b und eines Grundkurses Geschichte der Jahrgangsstufe Q2 an der Stolpersteinputzaktion unserer Schule. Nach der Vorbereitung und Einweisung in der Aula brechen die Lernenden in kleinen Gruppen auf, um die im gesamten Stadtgebiet Geilenkirchen verstreuten Stolpersteine aufzusuchen, die vor den Häusern liegen, in denen einst die jüdischen Mitbürger lebten.

Mit viel Sorgfalt und auch einem gewissen Kraftaufwand werden die Messingplatten gereinigt, die jeweils einen Namen eines Opfers der nationalsozialistischen Verfolgung tragen. Auf diese Art und Weise werden die Steine wieder zum Strahlen gebracht und können nun wieder umso besser die Aufmerksamkeit der Passanten auf sich ziehen und an das Schicksal der ehemaligen Mitbürger erinnern.







"We, The Six Million Murdered People Speak" – Wanderausstellung für Schulen

von Pascal Cremer und Elke Sieben

Das Gedicht von Dr. Davin Schönberger, der der letzte Rabbiner der Aachener Synagogengemeinde in den 1930er Jahren war, ist zugleich Titel und Motto einer Wanderausstellung der RWTH Aachen, die in der Woche vom 08. bis zum 12. November 2021 in der Aula des Bischöflichen Gymnasiums Sankt Ursula gastiert. Die Ausstellung thematisiert

Lebenswege von Opfern der Shoah aus dem westlichen Rheinland und zeigt die Auswirkungen der nationalsozialistischen Verfolgung in verschiedenen Berufs- und Lebensbereichen des jüdischen Lebens. Den Schwerpunkt bilden dabei unterschiedliche Biografien von Juden aus der Region, auch aus Geilenkirchen.





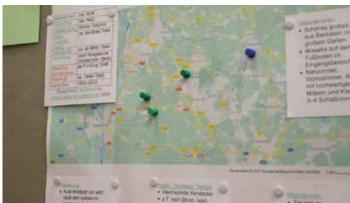


Alle Geschichtsklassen und -kurse unserer Schule ab der Jahrgangsstufe 9besuchen die Ausstellung. Die Führungen übernehmen Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe Q2, die Beiträge erarbeitet haben, die in die Ausstellung integriert wurden, unter anderem die eindrucksvolle Biografie der Geilenkirchener Jüdin Ruth Greifer (geb. Dahl), die selbst in den 1930er-Jahren Schülerin unserer Schule war, 1938 in die Niederlande floh und die nationalsozialistische Verfolgung versteckt im Untergrund überlebte. Die Schülerinnen und Schüler, die sich intensiv über 1,5 Jahre hinweg mit Ruth Greifers Geschichte auseinandergesetzt haben, berichten im Anschluss an die Präsentation von





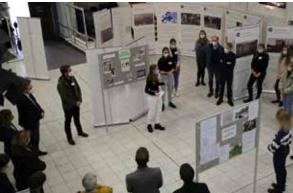




ihren Erfahrungen sowie der seiten- und stundenlangen Recherche, die sogar in einer Videokonferenz mit Ruths Töchtern mündete, die in den USA leben.

Auch lädt im Rahmen des Gedenkens an die Reichspogromnacht von 1938 die "Initiative Erinnern" am Abend des 09. November traditionell zu einem Lichtergang durch Geilenkirchen. Da die Ausstellung an dem Tag auch für die Öffentlichkeit zugänglich ist, lässt sich ein Ausstellungsbesuch mit einer Teilnahme am Lichtergang verbinden. Die Ansprache hält unser Schulseelsorger Bernhard Kozikowski.

















von Felix Möller und Tobias Sodekamp

Geographie-Institut der Universität zu Köln zu Gast

Am 12. November 2021 nehmen die Geographie-Leistungskurse der Q1 am digitalen Tag der offenen Tür des Geographischen Instituts der Universität zu Köln teil. In einer Videokonferenz schnuppern die Schülerinnen und Schüler in digitaler Form ein wenig Universitätsluft.

Passend zu der aktuellen Unterrichtsreihe des Geographieunterrichts der beiden Kurse stellt Prof. Dr. Peter Dannenberg ein aktuelles landwirtschaftliches Projekt in Tansania, Ostafrika, vor. Anschließend nutzen die Lernenden die Möglichkeit, Fragen zu dem Projekt und dem Studium an der Universität zu Köln zu stellen.

Der Dank gilt dem Geographischen Institut für das besondere Angebot und alle hegen die Hoffnung, auch in Zukunft an dem Tag der offenen Tür teilnehmen zu können – dann aber wieder vor Ort in Köln.



Eine Schulstunde im Linienbus: Aktion "Toter Winkel" für Schülerinnen und Schüler der fünften Klassen

von Stefanie Stump und Dominik Esser







"Rechtzeitig von zuhause losgehen, [...] an der Haltestelle nicht toben, beim Öffnen der Türen Abstand halten, Schultaschen sicher abstellen, festhalten, [...] beim Aussteigen auf Radfahrer achten": Insgesamt 13 Regeln für ein sicheres Fahren mit dem Bus haben das Verkehrsunternehmen WestVerkehr und die Heinsberger Polizei zusammengestellt.

Am Ende der Schulung durch Herrn Meuffels von der Polizei Heinsberg, der – seit vielen Jahren schon – die Inhalte kurzweilig, interessant und praxisnah darstellt, gibt es einen Busausweis für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Jahrgangsstufe 5; alle wichtigen Regeln sind auf dem Ausweis noch einmal nachzulesen.

Für die Busschule mit allen fünften Klassen stellt die WestVerkehr auch in diesem Jahr jeweils einen Linienbus am Marktplatz zur Verfügung. Die Kinder dürfen bei der Busschule auf dem Fahrersitz platznehmen, wodurch etwa schnell deutlich wird, was ein Busfahrer im Straßenverkehr auf seinem Platz sieht und was nicht. So erhalten die Schülerinnen und Schüler einen ganz neuen Blickwinkel und erfahren, warum es wichtig ist, an der Haltestelle und bei der Fahrt vorsichtig und aufmerksam zu sein. Die Schule dankt Herrn Meuffels und der West ganz herzlich für das besondere Angebot.







Emilia Kaminski und Clemens Jäger gewinnen beim Landesschülerwettbewerb "Certamen Carolinum"

Die Endrunde des Wettbewerbs findet in jedem Jahr gegen Ende November statt. Im Jahr 2021 dürfen Emilia Kaminski und Clemens Jäger an der dreitägigen Veranstaltung teilnehmen und bei der Preisverleihungsfeier, die diesmal auch die Schulministerin besucht, ihre Preise entgegennehmen: Emilia gewinnt einen der ersten Preise und wird in die Studienstiftung des deutschen Volkes aufgenommen. Clemens erhält den Preis der Hellenischen Republik in Düsseldorf, der es ihm ermöglicht eine Reise für zwei Personen nach Athen zu unternehmen.

Die Schulgemeinde ist stolz auf ihre Preisträger und gratuliert von Herzen!



Gymnasiasten gewinnen beim Landeschülerwettbewerb

Mit antiken Sprachen kennen sie sich hervorragend aus: Emilia Kaminski und Clemens Jäger von St. Ursula Geilenkirchen überzeugen mit Bestleistungen.

VON DETTMAR FISCHER

GEILENKIRCHEN Emilia Kaminski hat den Landesschülerwettbewerb Alte Sprachen NRW Certamen Carolinum gewonnen. Sie besucht wie Clemens Jäger, der bei diesem Wettbewerb mit dem Preis der Hellenischen Republik in Düsseldorf ausgezeichnet wurde, das Bischöfliche Gymnasium St. Ursula in Geilenkirchen.

Die dreitägige Endrunde des Wettbewerbs fand im Kaiser-Karls--Gymnasium in Anchen statt, die Preisverleihungsfeier mit der Landesministerin für Schule und Bildung, Yvonne Gebauer, in der Aula Carolina.

Schon die Qualifikation für die Endrunde war eine Auszeichnung. Emilia Kaminski und Clemens Jäger, die derzeit in der Q2 des Geilenkirchener Gymnasiums unterrichtet werden, hatten sich über eine Facharbeit und eine Klausur aus einem Teilnehmerfeld von 74 Bewerbern den Weg in die Endrunde mit nur noch acht Teilnehmern gesichert. Vor Beginn der Abschlussfeier waren die Finalisten von der Oberbürgermeisterin der Sadt Aachen, Sibylle Keupen, im Rathaus empfangen worden. Professor Dr. Max Kerner. Vorsitzender des Vereins für Alte Sprachen in den Schulen, hielt eine Führung durch den Krönungssaal.

Ministerin Gebauer würdigte die Leistungen der Finalteilnehmer: "Die Auseinandersetzung mit dem geschriebenen antiken Wort ist äußerst anspruchsvoll. Sie bedarf der exakten Analyse komplevor Satzstrukturen, des Erfassenstiefgründiger Gedankengänge und der kritischen und reflektierten Intermetation."

Emilia Kaminski befasste sich in der Endrunde, die aus einem 15-minütigen Vortrag und einem ebenso langen Kolloquium bestand, mit einem griechischsprachigen Thema.



Emilia Kaminski und Clemens Jäger bestritten erfolgreich die Finalrunde des Landesschülerwettbewerbs Alte Sprachen NRW Certamen Carolinum. Beide besuchen das Bischöfliche Gymnasium St. Ursula in Gellenkirchen. roro-riso

den Tragödientheorien Platons und des Aristoteles. "Es Johnt sich auch heute noch, sich mit diesen Themen auseinanderzusetzen", sagt Emilia Kaminski, die als eine der ersten beiden Preisträgerinnen des Wettbewerbs in die Studienstiftung des deutschen Volkes aufgenommen wurde. Dabei sei es wichtig, so Kaminski, die Texte der antiken Philosophen etwa zur Mimesis, der Nachahmung, im Original zu Iesen, da Obersetzungen oft etwas schwammig seien.

mig seen.

Nicht nur die finanzielle Unterstützung durch die Studienstiftung während des anstehenden Studiums weiß Emilia Kaminski zu schätzen, sondern auch die Kontakte, die sie in Aachen mit anderen Finalisten knüpfen konnte. Sie möchte in Bonn Psychologie mit einem Master in Rechtspsychologie studieren. Die Beurteilung von Straftätern läge später einmaal in ihrem beruflichen Aufgabenfeld.

Reise nach Athen

Clemens Jäger wurde mit dem Preis der Hellenischen Republik in Düsseldorf für seinen Vortrag "...und nichts als die Wahrheit" ausgezeichnet. Mit der Ehrung ist eine Reise für zwei Personen nach Athen verbunden, Jäger befasst sich mit der Rolle von Wahrheit in der Politik, die er anhand von Platons Politiea erarbeitet hat. Während Platon in seiner Staatsutopie den Regenten die
Befugnis zur Lüge zuerkannt habe,
etwa um Truppen zu ermutigen,
sei die Wahrhaftigkeit des Politikers heute ein Pfeiler der modernen
Demokratie. Clemens Jäger zitiert
in seinem Vortrag den ehemaligen
Bundeskanzier Konrad Adenauer:
"Und wenn Sie sagen, der Politiker
kann nicht immer alles sagen, dan
haben Sie Recht. Aber das, was er
sagt, mass wahr sein."

Ölemens Jäger beabsichtigt Jura zu studieren. Beide Preisträger des Bischöflichen Gymnasiums haben seit der 6. Klasse Latein, in der 10. kam Geiechisch hinzu. Die Lehrer Joachim Birken und Pascal Cremers begleiten die Schilder. Lehner Dominik Esser stellt fest: "Der Leistungskurs Latein ist nicht der unbeliebteste." Es muss wohl was dran sein an den antiken Autoren, wenn ihre Gedanken über zwei Jahrtausende hirweg junge Menschen erreichen.

Dezember 2021

Advent, Zeit der Ankunft, Zeit der Kerzen, Zeit zur besinnlichen Vorbereitung auf Weihnachten, aber leider oft auch Zeit der Hektik und Zeit der gar wenig besinnlichen Vorbereitung auf Klausuren, Prüfungen oder gar Zeit einer Angst vor einem erneuten "Lockdown", der geprägt ist von einem Wechselunterricht in Hybridform, der ein Jahr zuvor die Vorweihnachtszeit bestimmte. Man nimmt aber auch Abschied von einem Jahr, um gleichzeitig ein neues Jahr zu begrüßen, von dem man hofft, dass es ein wenig besser wird als das aktuelle. Leider gehört es auch zum Leben, geschätzte und geliebte Menschen zu verabschieden und sie in Gottes Hände zu geben. All dies begegnet uns im letzten Monat des Jahres 2021.



Die Schule trauert um Helga Maria Schlößer

von Ruth Oberthür

Die Schulgemeinde trauert um die geschätzte ehemalige Kollegin und Lehrerin Frau Oberstudienrätin i. K. Helga Maria Schlößer.

Nach schwerer Krankheit ist Frau Schlößer am 6. Dezember 2021 im Alter von 77 Jahren verstorben. Sie gehörte über Jahrzehnte dem Kollegium unserer Schule an. Ihre enge Verbundenheit mit unserer Schule zeigte sich in den vielfältigen Kontakten zu uns, ihrem ehemaligen Kollegium, die sie über ihre aktive Zeit hinaus weiterhin pflegte, wo und wann immer sie konnte.

Viele Schülergenerationen hat Frau Schlößer mit ihrer engagierten und überzeugenden fachlichen Kompetenz in ihren Fächern Englisch und Erdkunde nachhaltig geprägt. Mit viel Herzblut hat sich Frau Schlößer jedem einzelnen jungen Menschen zugewendet, keiner sollte zurückgelassen werden. Sie hat – für uns alle spürbar – ihren Beruf als Berufung ausgeübt zum Wohl der ihr anvertrauten jungen Menschen. Stellvertretend dafür mag folgende Begebenheit stehen: Ein junger Kollege erzählte, Helga Schlößer sei nur ein Jahr lang in der EF seine Englischlehrerin gewesen. Nach ca. 10 Jahren kam er als neuer Kollege an die Schule zurück. Beide trafen sich bei einem Kollegiumsfest

wieder. Frau Schlößer schaute dem jungen Kollegen in die Augen und sprach ihn zu seinem Erstaunen direkt mit seinem Namen an.

Viele von uns werden Frau Schlößers grundehrliche und deshalb zuweilen auch direkte Art des Umgangs, ihre Herzensweite, ihren sehr eigenen Humor samt ihrem herzhaften Lachen sehr vermissen.

In dankbarer Erinnerung trauern wir um eine liebenswürdige Kollegin und werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.



Oorenizen

von Dominik Esser

90 Minuten Liveübertragung in den Klassenraum: Paula Willems gewinnt den Vorlesewettbewerb der sechsten Klassen

Am 7. Dezember 2021, lesen im Rahmen des Schulentscheids des Vorlesewettbewerbs 2021 die fünf Siegerinnen der Klassen 6a bis 6e zuerst einen Auszug aus einem selbst gewählten Jugendroman. Paula Willems überzeugt die Jury mit ihrer Präsentation aus "Woodwalkers – Carags Verwandlung" von Katja Brandis.

Auch in der zweiten Runde (Präsentation eines Fremdtextes: "Molly Moon" von Georgia Byng) liest Paula mit gelungenen Betonungswechseln und einer eigenständigen Interpretation des fremden Textes, sodass die Jury für ihre Gesamtleistung die höchste Punktzahl vergibt.



Während der Jurypause liest Lilian Schüller, Schul- und Kreissiegerin für das Jahr 2020, aus Suzanne Collins' "Gregor und die graue Prophezeiung" vor, was in den über eine Liveübertragung zugeschalteten Klassen sehr gut aufgenommen wird. Die Klassensiegerinnen erhalten im Anschluss an den Wettbewerb einen Buchgutschein. Paula Willems wird von ihrer ganzen Klasse 6d freudestrahlend empfangen und zum Lesepokal-Siegerfoto vor dem Schultor begleitet.

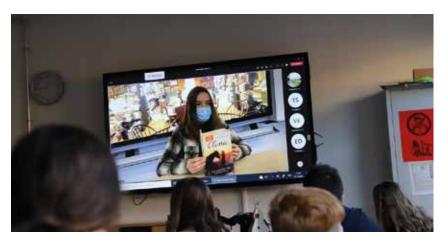




Ein besonderes großes Dankschön erhalten Frau Kreutzer, Frau Fühner und Herr Deußen aus dem Organisationsteam.







Durch ihr Engagement können alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 6 den Vorlesewettbewerb 2021 per Teams-Liveübertragung im Klassenraum verfolgen. Auch die Flyer mit Informationen zu allen Büchern sowie der Vorlesewettbewerb-Pokal aus dem 3D-Drucker gehen auf das Konto des Organisationsteams, vielen Dank dafür!















Das Tutorium wird von Frau Kreutzer in Zusammenarbeit mit Herrn Deußen geleitet, die von eingewiesenen und erfahrenen Oberstufenschülerinnen und -schülern unterstützt werden. Die Betreuung findet in Kleingruppen und in angenehmer und ruhiger Atmosphäre statt.



Neben der Bearbeitung der Hausaufgaben sind das angeleitete Lernen, das Klassenarbeitstraining sowie vertiefende Übungen Kernaspekte der täglichen Arbeit im Tutorium.



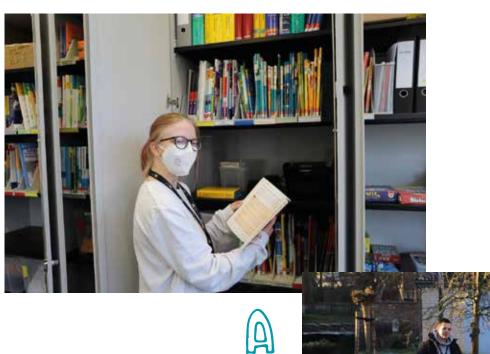








Besonders werden dabei die Arbeitsorganisation und Lerntechniken der betreuten Schülerinnen und Schüler in den Blick genommen. Eltern, die Schülerinnen und Schüler zum Tutorium anmelden, entscheiden, an welchen Tagen ihr Kind am Tutorium teilnehmen soll.







"We wish you a merry Christmas" - Frohe Weihnachten 2021

In die Weihnachtsferien gehen die Schülerinnen und Schüler wie auch ihre Lehrerinnen und Lehrer in diesem Jahr ohne Hybrid- oder Distanzunterricht. Im Dezember könne bis zum letzten Schultag eifrig Klausuren und Klassenarbeiten geschrieben werden.

Vermutlich wünschen sich sehr viele von uns zu Weihnachten vor allem eine gute Gesundheit.

Die Hoffnung, dass im Jahr 2022 viele Dinge Schritt für Schritt wieder möglich und erlaubt sein werden, ist spürbar groß: Es wäre doch

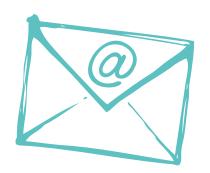
schön, wenn all die ausgefallenen Arbeitsgemeinschaften, Exkursionen, Kurstreffen und natürlich Wandertage und Klassenfahrten irgendwie nachzuholen wären... oder zumindest wieder geplant (und dann auch durchgeführt) werden können.

Neue Herausforderungen stehen vor Sankt Ursula und wollen bewältigt werden!



"Kein Anschluss über diese E-Mail-Adresse"

Wegen einer technischen Störung beim IT-Provider der Schule sind Lehrerinnen, Lehrer und Verwaltung über alle E-Mail-Adressen mit der Endung @st-ursula-gk.de nicht erreichbar. Der Kontakt ist wahrscheinlich seit Beginn der Weihnachtsferien eingeschränkt bzw. unmöglich. Unseren IT-Spezialisten wird versichert, dass das Unternehmen mit Hochdruck an der Lösung des Problems arbeitet.



von Dominik Esser

Exkursion der Erdkunde-Leistungskurse der Jahrgangsstufe Q1 zum Milchviehhof Schiffers in Bocket

von Leon Joachims und Tobias Sodekamp

Am 17.01.2022 gehen 30 Schülerinnen und Schüler der beiden Erdkunde-Leistungskurse der Jahrgangsstufe Q1 unter der Leitung von Herrn Möller sowie Herrn Sodekamp auf eine Exkursion zum Milchhof Schiffers, der besonders durch den eigenen Produktnamen "Zipfelmilch" bekannt ist. Die Exkursion ist Teil der Unterrichtsreihe "Landwirtschaftliche Produktion" mit dem thematischen Schwerpunkt "Strukturwandel in der Landwirtschaft der gemäßigten Breiten am Beispiel des Milchviehbetriebs Schiffers".

Die Schülerinnen und Schüler bedanken sich sowohl bei der Familie Schiffers, dass sie die Kurse bei 4°C und kaltem Wind über ihr Gehöft geführt haben, sowie bei den Lehrern Herrn Möller und Herrn Sodekamp für die Organisation der Exkursion!





Jannar

Die neue Schülerzeitung Ursula PRIME

von PRIME Team

Das Redaktionsteam präsentiert die neue, offizielle Schülerzeitung des Gymnasiums Sankt Ursula Geilenkirchen: "ursula PRIME".

Im Spotlight dieser Ausgabe: SCHULE DER ZUKUNFT: DIGITALISIERUNG – Pläne und Aussichten für unsere Schule. Ein Interview mit unserem Schulleiter Jürgen Pallaske.

Hinzu kommen natürlich viele weitere interessante und spannende Themen.





von Dominik Esser

Vor den Karnevalstagen ist am Gymnasium Sankt Ursula eigentlich eine große Karnevalsfeier der fünften Klassen im Terminplan fest verankert. Coronabedingt muss diese in diesem Jahr erneut entfallen und die Bühne in der Aula bleibt leer. Begleitet von strahlendem Sonnenschein und blauem Himmel haben die fünften und sechsten Klassen dennoch in diesem Jahr die Möglichkeit, eine eigene kleine Karnevalsfeier mit ihrem Klassenlehrerteam auf die Beine zu stellen.

Viele Impressionen zeigen die große Freude über das karnevalistische Treiben.





49gular





Spendenwoche für die Ukraine – 15.000 Artikel in knapp 400 Kartons mit vielen fleißigen Helfern verschickt

Die große Spendenwoche wird eingeläutet mit einer Stickeraktion und der Produktion und dem Verkauf von Ansteckbuttons der Schülervertretung unseres Gymnasiums.

In der Aula werden die vielen Sachspenden von fleißigen Helferinnen und Helfern sortiert, in Kartons verpackt.

So dankt das Helferteam des Gymnasiums Sankt Ursula sowie der Städtischen Realschule Geilenkirchen besonders den vielen Spendern aus der Schulgemeinde und aus der Region, die diese besondere Spendenaktion möglich machen. Darunter sind unter anderem mehrere Arztpraxen in Geilenkirchen, die mit besonders großen Spenden einen Beitrag dazu leisten, dass einige wichtige Hilfen ankommen.



Dass die Sachspenden den richtigen Weg nehmen können, ist insbesondere Herrn Jens Mieckley von der NATO AWACS Gemeinschaft zu verdanken, der die Hilfsaktion gemeinsam mit dem Helferteam des Gymnasiums organisierte, und unter anderem mit Reiseunternehmen aus der Ukraine eine Hilfsroute über Polen in ein Krankenhaus nach Brody in der Nähe von Lwiw organisieren konnte.





Spendenaktion: Button- & Stickerverkauf

Kauft ein Zeichen der Solidarität und fordert mit uns gemeinsam Frieden und ein Ende der Gewalt. Den Erlös spenden wir direkt für den Hilfseinsatz in der Ukraine.

Verkauf in der 2. Pause in der Pausenhalle und nachmittags in der Aula

Sticker 2€ **Button 3€**

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die Sticker nicht auf Schuleigentum geklebt werden dürfen und auch nicht dazu da sind, den öffentlichen Raum (Straßenlaternen, Mülleimer, Bushaltestellen, ...) zu dekorieren!

















300 Schülerinnen und Schüler absolvieren Online-Seminare zum Präventionsprojekt "Law for School"

von Brigitte Reymer

Im Rahmen des Präventionskonzepts von Sankt Ursula nehmen 300 Schülerinnen und Schüler der Klassen 6 und 7 an unterschiedlichen Webinaren des Unterrichtsprojekts "Law for School" teil.

Geleitet werden die Seminare von der Rechtsanwältin Gesa Stückmann. Diese beleuchtet in ihren 90-minütigen Vorträgen das Thema "Kinder & Neue Medien" unter den Stichworten "Cybermobbing",

"Sexting", "Recht am eigenen Bild" sowie "Cybergrooming" und erläutert anhand zahlreicher Fälle auch aus der eigenen Kanzlei Gefahren sowie rechtliche Folgen. Die Schülerinnen und Schüler diskutieren und reflektieren ihr eigenes Verhalten in den sozialen Medien und können interaktiv in Echtzeit Fragen an die Anwältin stellen. Finanziert wird diese Maßnahme durch den Verein der Freunde und Förderer des Bischöflichen Gymnasiums Sankt Ursula.





"Sankt Ursula pflanzt Zukunft" - und wie!

Der stellvertretende Schulleiter Robert Jansen hat das Klimaschutzprojekt "Sankt Ursula pflanzt Zukunft" der Klasse 5 ins Leben gerufen, das im März 2022 zur Umsetzung kommt.

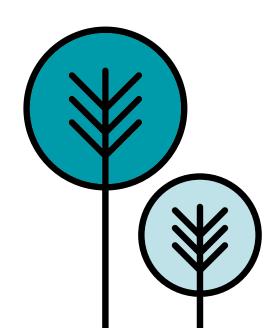
Die Stadt Geilenkirchen stellt die Fläche für die Pflanzung zur Verfügung und Revierförster und Pflegschaftsvorsitzender Wolfgang von der Heiden bringt alle Parteien zusammen.

150 Bäume hat die Kreissparkasse Heinsberg den Fünftklässlern von Sankt Ursula versprochen, die gepflanzt werden dürfen. Insgesamt werden es noch einige Bäume mehr, denn spontan darf noch der eine oder andere Freundschafts- und auch Klassenbaum in die Erde. "Das ist kein Problem, bitte macht das", ist die spontane Antwort von Marie-Theres Jakobs-Bolten aus dem Vorstand der Kreissparkasse.

Dass die gemeinsame Pflanz-Freude zudem das Klima schützt, ist für die Schülerinnen und Schüler ein besonderer Anlass. "Bäume sterben, und das sind auch wir Menschen schuld, darum müssen wir sehen, dass viele neue nachwachsen", lautet ein Schülerkommentar. "Und das ist auch wichtig, denn sie spenden die Luft, die wir atmen".



Vielen Dank an alle Beteiligten und zudem gibt es noch einen Gruß an unsere künftigen Fünftklässler. Denn "Sankt Ursula pflanzt Zukunft" wird auch im nächsten Jahr mit neuen Bäumen weitergehen.







Am Freitag, dem 8. April 2022, feiert die Jahrgangsstufe Q2 des Bischöflichen Gymnasiums Sankt Ursula den letzten Schultag vor den anstehenden Abiturprüfungen. Dazu versammeln sich Schülerinnen und Schüler auf dem großen Schulhof vor einer Karibikbühne mit feinem Sandstrand. Während der zweistündigen Veranstaltung sammelt die Schülerschaft Punkte in Wettkämpfen gegen das Lehrerkollegium.

Unter anderem müssen Sandburgen gebaut, Palmen getragen und Schatzkisten gefunden werden. Zum emotionalen Abschluss erklingt das Lied "Tage wie diese" auf dem Schulhof.









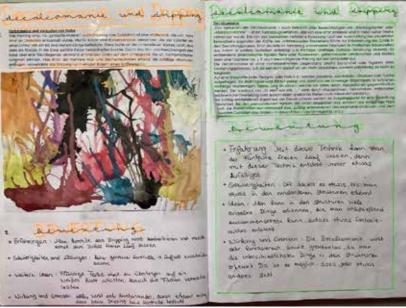
To The state of th

Ein Einblick in den Oberstufen-Kunstunterricht: Art Books der Jahrgangsstufe Q2

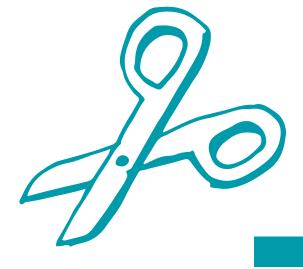
von Natalie Mank

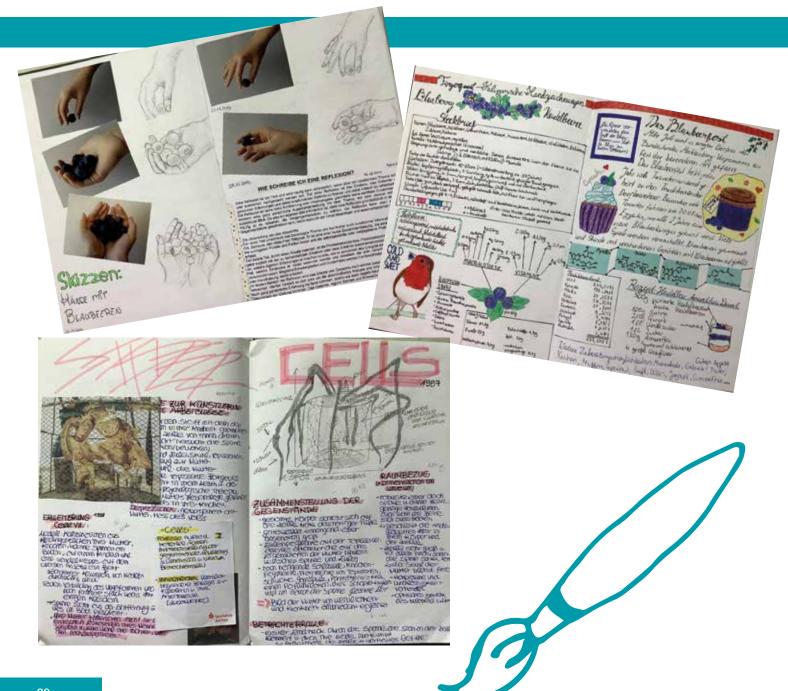
Zum Ende der offiziellen Schulzeit folgt ein Einblick in die tolle kreative Arbeit der Schülerinnen und Schüler unserer Jahrgangsstufe Q2 mit dem Art Book aus den letzten drei Schuljahren.



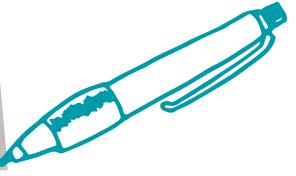






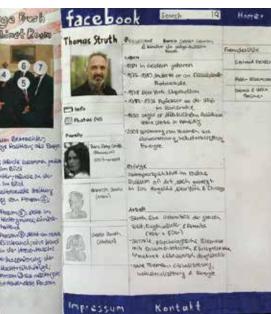












Kammerchor bei "Jugend singt" – Silbermedaille und Sonderpreis des WDR-Rundfunkchors

Die Teilnahme unseres Kammerchors am Chorwettbewerb "Jugend singt" Mitte Mai zeigt einmal mehr, mit wie viel Begeisterung, Engagement und Klangvielfalt die jungen Sängerinnen und Sänger für IHRE Chormusik brennen. Das Ensemble wird also für seine Darbietung in der Konzerthalle des Musikforums Bochum mit einer Silbermedaille ausgezeichnet. Der Chor präsentiert H. Purcells "Sound the Trumpet", "Daft Punk", E. Esenvalds "O salutaris hostia", "Take on me" sowie "Cups". Der Juryentscheid ist angesichts einer fast zweijährigen Probenpause ein schönes Ergebnis, das mit Vorfreude in die Zukunft blicken lässt.

Neben einer Silbermedaille erhält der Kammerchor den Sonderpreis des WDR-Rundfunkchors; der Preis sieht ein ganztägiges Coaching der Sängerinnen und Sänger mit dem Rundfunkchor in Köln vor, das voraussichtlich mit einem gemeinsamen Konzert von Kammerchor, WDR-Rundfunkchor und WDR-Sinfonieorchester abgerundet wird. Das ist ein toller Preis!

Mit viel Schwung und Motivation bereiten die Schülerinnen und Schüler nun die noch verbleibenden Auftritte des Schuljahrs vor, etwa die musikalische Gestaltung eines Gottesdienstes im Juni 2022 im Aachener Dom.











Die Neugestaltung des "Rosengartens"

von Dominik Esser

Seit Anfang Mai 2022 wird im Bereich des Rosengartens mit Bagger und Schaufel intensiv gearbeitet, in den ersten Wochen der Sommerferien sollen die Arbeiten abgeschlossen sein.

Bei den Planungen fungierten alte Bilder des Bereichs als Vorlage, im schnelllebigen Schulalltag soll der Garten bei schönem Wetter ein Rückzugsort werden, an dem Oberstufenschülerinnen und -schüler, Kolleginnen und Kollegen arbeiten, sich unterhalten oder ausruhen können. Zudem können Veranstaltungen in dem neu gestalteten Bereich stattfinden.

Der Bauplan ist mit "Burghof" überschrieben, der Bereich an der Burganlage, heute Geilenkirchens ältestes Baudenkmal, wird aber natürlich Rosengarten bleiben. Sarah Klein leitet das Bauprojekt vor Ort und verspricht, der künftige Rosengarten soll nicht nur schöner werden und zum Verweilen einladen, sondern auch "rosenreicher" sein.



Bauleiterin Klein, die schon den Bereich vor dem Schulgelände am Eingangstor mit ihrem Team umgestaltet hat, beschreibt dieses aktuelle Projekt als ganz besonders, so seien viele alte Mauersteine mit Verzierungen und Prägungen gefunden worden, die teils verwurzelt unter einem über hundert Jahre alten Baumstumpf zum Vorschein kamen. Gefundene Steine, bestehende Bäume und Sträucher sollen wieder-

verwendet werden. Auch die bestehenden Bäume werden bei den Baggerarbeiten geschützt, oder ausgepflanzt und an anderer Stelle wieder eingesetzt.

Neu sind die Lindenspaliere rund um den Garten.

















Gärtnern in der Kiste von Kathrin Schmale

Unter der Leitung von Biologielehrerin Kathrin Schmale und mit Unterstützung von Hausmeister Andreas Diederen sowie den Praxissemesterstudentinnen Sophie Zimmermann und Meg Eiseler ruft die Klasse 5d des Bischöflichen Gymnasiums Sankt Ursula das Projekt "Gärtnern in der Kiste" ins Leben. Im Rahmen des Biologieunterrichts pflanzen, beobachten, pflegen, ernten und verwerten die Schülerinnen und Schüler ab sofort ihre selbst angebauten Früchte und Gemüsepflanzen.

Dieses Projekt begleitet das Thema "Blütenpflanzen" der 5. Klassen und ergänzt es um eine wunderbare praktische Erfahrung, in der die Kinder in ihrer Klassengemeinschaft Verantwortung übernehmen, die Natur erleben und mit der Theorie verbinden können. Die Schülerinnen und Schüler haben für dieses Projekt eigene Holzkisten ganz individuell und bunt mit viel Mühe gestaltet.

Tag 1

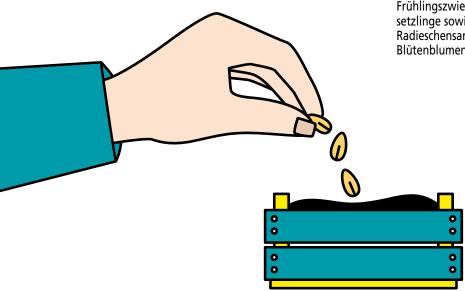
Zum Start werden die Kisten mit Erde befüllt, bevor in der nächsten Stunde das erste Pflanzen ansteht. Gewünscht werden von den Kindern unter anderem Erdbeeren, Möhren, Salate und vieles mehr.

Wir sind gespannt, wie es weitergeht!



Tag 4
Die 5d hat viel in die Erde gebracht: Kohlrabi-, Salat-, Frühlingszwiebel- und Fenchelsetzlinge sowie Möhren- und Radieschensamen, essbare Blütenblumen, Erdbeeren usw.







< Tag 10 Es wird grün: Markerbsen, Radieschen und Kresse zeigen sich nun endlich von ihrer grünen Seite!



Tag 15 Es blüht! Erdbeeren und Waldmeister im Wettkampf um die schönsten Blüten.



Tag 28 Oh nein – schwarze Blattläuse am Fenchel! Jetzt müssen Ameisen oder Marienkäferlarven her!

Wir beobachten, ob die Natur es selbst regelt!



⟨ Tag 18 Schön sind die Radieschen, aber leider zu viele. Damit es eine üppige Ernte gibt, müssen wir pikieren – und uns leider von ein paar Pflänzchen trennen.



Tag 25 Die erste Erdbeere zeigt sich.



Laufen und spenden – Schülerinnen und Schüler sammeln 38.000 Euro für die Ukraine

Von Riccardo Marangi, Dominik Esser und Ramona Dahlmanns

Am 20. Mai 2022 nehmen in Kooperation mit der Städtischen Realschule Geilenkirchen alle Schülerinnen und Schüler an einem Spendenlauf für den Frieden teil und gehen dabei als Läufer an den Start, Familienmitglieder, Lehrerinnen und Lehrer sowie Firmen und Geschäfte in der Region sind als Sponsoren aktiv.

Die Gesamtsumme wird Jens Mieckley von der Nato Awacs Gemeinschaft übergeben, der die Hilfslieferungen in die Kriegsregion organisiert. Das Geld wird vorrangig für Medikamente und Verbandsmaterial eingesetzt.





wing



Sportliche Erfolge werden auch geehrt:

Beim Wettbewerb der Jahrgangsstufen 5-6 gewinnt die Klasse 5d von Frau Büttgen und Herrn Holz (113 Runden/30 Schülerinnen und Schüler) vor der 5a auf dem zweiten Platz (104/28) und der Klasse 5e, die den Lauf auf dem dritten Platz beendet (103/28).

Beim Wettbewerb der Jahrgangsstufen 7-9 liegt die Klasse 7d von Frau Jägers (94 Runden, 29 Schülerinnen und Schüler) vorn, vor der 8d von Herrn Scheeren (61/19) und der 8a von Herrn Kwade (80/25).

Herzlichen Glückwunsch an die Siegerklassen und an alle Spender und Aktiven ein besonderes Dankeschön!





Sankt Ursula verabschiedet die Abiturientia 2022

Am 18. Juni 2022 erhalten 132 Schülerinnen und Schüler in einem mehr als festlichen Rahmen nach den bestandenen Prüfungen ihr Abiturzeugnis.

Schulleiter Jürgen Pallaske wünscht zum Abschied "alles Glück der Welt und Gottes Segen", bevor er die Abiturientia 2022 in das "beginnende Leben außerhalb unseres Schultores" entlässt. Mit einem Blick auf die Coronazeit lobt der Schulleiter, dass die Schülerinnen und Schüler nicht nur ihre Schullaufbahn, sondern auch die besondere gesellschaftliche Herausforderung "mit Bravour gemeistert" hätten.

Das zeigen auch die Ergebnisse dieses Abiturjahrgangs mit wiederkehrenden Einsen vor dem Komma, fast bei jedem zweiten überreichten Zeugnis. Neun Schülerinnen und Schüler erhalten eine besondere Ehrung für die Endnote 1,0.

"Zeigt Eurer Generation, wie man Zukunft macht", ist die deutliche Aussage vom Pflegschaftsvorsitzenden Michael Trunkhardt in seiner Rede. Schulseelsorger Bernhard Kozikowski setzt die Liebe ins Zentrum seiner Ausführungen und verweist darauf, den jetzt gut vorbereiteten eigenen Weg "kraftvoll und mit Vertrauen auf Gott" zu gehen.

Die Jahrgangsstufensprecherinnen Franca Piepers und Luisa van der Zander finden vor allem viele lobende Worte für die Stufenleitung, Lehrer Pascal Cremer und Lehrerin Anne Ziemons, sowie für den Oberstufenkoordinator Joachim Birken. Bei einem Rückblick werden diverse Videokonferenzen oder auch "der geliebte Hybridunterricht" mit einem Schmunzeln betrachtet. Etwas wehmütig blicken die Sprecherinnen abschließend zurück auf eine Schule, "die unser Leben bislang ausgemacht hat", und die nun verlassen werden muss, "damit sich viele neue Türen öffnen".

Musikalische Begleitung findet die Abiturfeier durch den Kammerund Jugendchor sowie dem "Abi-Ensemble 2022".

Der offizielle Teil wird mit einem Empfang auf dem Schulhof beendet.

Die gesamte Schulgemeinschaft wünscht allen Abiturientinnen und Abiturienten des Jahres 2022 alles erdenklich Gute.

Unser Tor steht immer für Euch offen!





















